

Die nachfolgende Zusammenstellung beinhaltet:

- Den Mikrozensusfragebogen für das vierte Quartal 2012
- Den Fragebogen zum Ad hoc-Modul Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand
- Die Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung 2010 (EWStV-2010)
- Die Verordnung (EG) Nr. 577/98 - Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft
- Die Ruhestandsstatistikverordnung 2012
- Die Verordnung (EU) Nr. 249/2011 - Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2012 „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“
- Die Verordnung (EG) Nr. 377/2008 - Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98

In den Fragebögen der Statistik Austria sind **rosa** jene Fragen gekennzeichnet zu denen eindeutig eine europäische Rechtsgrundlage besteht. Mit **gelb** sind die Fragen gekennzeichnet deren Beantwortung sich eindeutig aufgrund österreichischer Bestimmungen ergibt.

Die farblichen Markierungen dienen jedoch ausdrücklich nur der Orientierung und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Fragen aufgrund individueller persönlicher Situationen beantwortet werden müssen. In Zweifel ist es ratsam bei der Statistik Austria die genaue Rechtsgrundlage der Beantwortung zu verlangen.

Ausführliche Informationen zur Mikrozensushebung befinden sich auf der Homepage der ARGE DATEN unter [www.argedaten.at](http://www.argedaten.at).

PERSONENFRAGEBOGEN 4. Quartal 2012  
Erstbefragung

Tag der Befragung \_\_\_\_\_

Referenzwoche \_\_\_\_\_

Ordnungsbegriff

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Personenkennzahl

--	--

**A1 Ist das eine Selbst- oder Fremdauskunft von Herrn/Frau .....**  
(Vorname Nachname)

1  Person gibt selbst Auskunft

2  Fremdauskunft

**A2 Fremdauskunft durch**

--	--

  
(Eintragung Personenkennzahl)

**B Demographische Fragen**

Hinweis: Wenn Kind jünger als 1 Jahr → Weiter mit B5.

**B2 Haben Sie vor einem Jahr an der gleichen Adresse wie jetzt gewohnt (am .....)?** (Datum des Sonntags der Referenzwoche vor einem Jahr)

1  Ja → Weiter mit B4

2  Nein

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

**B3 Haben Sie damals (.....) (Datum des Sonntags der Referenzwoche vor einem Jahr) im gleichen Bundesland gewohnt? Wenn nein, in welchem Bundesland bzw. Staat (falls Ausland)?**

1  Ja → Weiter mit B4

2  Nein, in einem anderen Bundesland → Weiter mit B3a

3  Nein, in einem anderen Staat → Weiter mit B3b

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

- |   |  |
|---|--|
| B3a 1 <input type="checkbox"/> Burgenland   | 7 <input type="checkbox"/> Tirol                 |
| 2 <input type="checkbox"/> Kärnten          | 8 <input type="checkbox"/> Vorarlberg            |
| 3 <input type="checkbox"/> Niederösterreich | 9 <input type="checkbox"/> Wien                  |
| 4 <input type="checkbox"/> Oberösterreich   | -5 <input type="checkbox"/> Unbekannt/Weiß nicht |
| 5 <input type="checkbox"/> Salzburg         | -2 <input type="checkbox"/> Vw                   |
| 6 <input type="checkbox"/> Steiermark       |  |

In welchem Staat haben Sie damals gewohnt?

B3b .....(Nennung)

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

**B4 Was ist Ihr Familienstand?**

1 

--

2  Verheiratet

3  Verwitwet

4  Geschieden

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

Hinweis: An alle Personen mit Kindern unter 27 Jahren im Haushalt.

**B4a Um Aussagen über Stieffamilien treffen zu können, bitten wir Sie folgende Frage zu beantworten** (Adoptivkinder gelten als leibliche Kinder).

Ist ..... (Name des 1. Kindes) Ihr leibliches Kind? 1  Ja 2  Nein

Ist ..... (Name des 2. Kindes) Ihr leibliches Kind? 1  Ja 2  Nein

Ist ..... (Name des 3. Kindes) Ihr leibliches Kind? 1  Ja 2  Nein

Ist ..... 1  Ja 2  Nein

**B5 Welche Staatsbürgerschaft besitzen Sie?**

1  Österreichische Staatsbürgerschaft

2  Andere Staatsbürgerschaft (inkl. Staatenlose), nämlich

B5a .....(Nennung)

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

**In welchem Land sind Sie geboren (heutige Staatsgrenze)?**

1  Österreich → Weiter mit B8a

2  In anderem Land  
Können Sie mir das bitte genauer sagen

B6a\_neu .....(Nennung) → Weiter B7

-5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit B8a

-2  Vw → Weiter mit B8a

**B7 Seit welchem Jahr leben Sie ohne Unterbrechung in Österreich? Und seit welchem Monat im Jahr .... (Jahreszahl)?**

B7 

--	--	--	--	--

 Jahr B7a 

--	--

 Monat

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

**B8a In welchem Land wurde Ihre Mutter geboren (heutige Staatsgrenze)?**

1  Österreich

2  In anderem Land  
Können Sie mir das bitte genauer sagen

B8a .....(Nennung) → Weiter B8b

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

**In welchem Land wurde Ihr Vater geboren (heutige Staatsgrenze)?**

1  Österreich

2  In anderem Land  
Können Sie mir das bitte genauer sagen

B8b .....(Nennung)

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

Hinweis: → Weiter mit Block C

Ende der Befragung von Personen unter 15 Jahren!

**C Fragen zur Bestimmung der Erwerbstätigkeit**

*Hinweis: Alle Personen ab 15 Jahren außer Präsenz-/Zivildienstler (diese gehen weiter bei Block H)!*

**C1 Haben Sie von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum der Referenzwoche eintragen) zumindest eine Stunde als Unselbständige(r) oder Selbständige(r) gearbeitet?**

- 1  Ja → Weiter mit C3
- 2  Nein → Weiter mit C3
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit C3
- 2  Vw → Weiter mit C3

**C2 War das in Ihrer Haupterwerbstätigkeit?**

- 1  Ja → Weiter mit Block D
- 2  Nein → Weiter mit C5
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit Block D
- 2  Vw → Weiter mit Block D

**C3 Gehen Sie sonst einer Erwerbstätigkeit nach, die Sie aber von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum der Referenzwoche eintragen) wegen Urlaub, Elternkarenz (Personen ab 55 Jahren: wegen Urlaub, Altersteilzeit) oder aus anderen Gründen nicht ausgeübt haben?**

- 1  Ja → Weiter mit C5
- 2  Nein
- 3  In Elternkarenz → Weiter mit C8
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**C4a Haben Sie von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum der Referenzwoche eintragen) zumindest eine Stunde als Mithelfende(r) Familienangehörige(r) gearbeitet?\***

\* Definition Mithelfende(r) Familienangehörige(r):

- Regelmäßige Mithilfe im Betrieb eines Angehörigen
- ohne Bezahlung
- ohne sonstige Erwerbstätigkeit

- 1  Ja → Weiter mit Block D
- 2  Nein
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**C4 Auch wenn man nicht regelmäßig erwerbstätig ist, kann man Tätigkeiten ausüben, mit denen man Geld dazuverdient. Haben Sie von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum der Referenzwoche eintragen) eine solche Tätigkeit ausgeübt?**

- 1  Ja → Weiter mit Block D
- 2  Nein → Weiter mit Block H
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit Block H
- 2  Vw → Weiter mit Block H

**C5 Warum haben Sie in der Woche von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum der Referenzwoche eintragen) nicht (in Ihrer Haupterwerbstätigkeit) gearbeitet? **War das vor allem wegen ...****

*Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!*

- 1  Krankheit, Unfall oder vorübergehender Arbeitsunfähigkeit → Weiter mit Block D
  - 2  Gesetzlicher Karenz zur Kleinkinderbetreuung (Elternkarenz) → Weiter mit C8
  - 3  Urlaub
  - 4  Schulischer oder beruflicher Aus- oder Fortbildung
  - 5  Mutterschutzfrist → Weiter mit Block D
  - 6  Weil das Arbeitsverhältnis vorübergehend beendet oder ausgesetzt wurde (nicht Saisonarbeitslosigkeit)
  - 7  Schlechten Wetters
  - 8  Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen
  - 9  Arbeitsstreitigkeiten (Streik)
  - 10  Verbrauch von Zeitausgleich (z.B. bei Gleitzeit- oder Jahresarbeitszeitmodell)
  - 11  Altersteilzeit → Weiter mit Block D
  - 12  Sonstiger Freistellung durch den Arbeitgeber Einstufung: Wenn ja und C1 „Ja“ weiter mit Block D
  - 13  Saisonarbeitslosigkeit → Wenn ja und C1 „Nein“ weiter mit Block H
  - 14  Aus persönlichen und familiären Verpflichtungen (z.B. Pflegefreistellung), nicht: Karenz oder Mutterschutz
  - 15  Aus sonstigen Gründen, **nämlich**
- C5a .....  
 .....(Nennung)
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
  - 2  Vw

## C Fragen zur Bestimmung der Erwerbstätigkeit

## C6 Dauert die Unterbrechung Ihrer Erwerbstätigkeit insgesamt länger als 3 Monate?

Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!

- 1  Ja  
 2  Nein → Weiter mit Block D  
 -5  Unbekannt/Weiß nicht  
 -2  Vw

## C7 Erhalten Sie von Ihrem Arbeitgeber eine Fortzahlung von mindestens der Hälfte Ihres Gehalts? (Selbständige antworten bitte mit „Nein“; Personen in Altersteilzeit antworten bitte mit „Ja“)

- 1  Ja  
 2  Nein → Weiter mit Block H, wenn C1=Nein  
 -5  Unbekannt/Weiß nicht  
 -2  Vw

Hinweis: → Weiter mit Block D!

C8 Seit welchem Monat sind Sie in Karenz? Und seit welchem Jahr? (Bei mehreren Kindern: seit Beginn des Karenzurlaubes für das jüngste Kind.)  
Frauen rechnen bitte die Mutterschutzfrist NICHT mit, die normalerweise acht Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt des Kindes dauert.

C8a    Monat C8b      Jahr

- 5  Unbekannt/Weiß nicht  
 -2  Vw

## C9 Stehen Sie in einem aufrechten Dienstverhältnis, d.h. haben Sie Rechtsanspruch zur Rückkehr auf Ihren früheren Arbeitsplatz? (Selbständige antworten bitte mit „Nein“; Personen in Altersteilzeit antworten bitte mit „Ja“)

- 1  Ja → Wenn C8 länger als 22 Monate → Weiter mit Block H  
 2  Nein → Wenn C1=Nein → Weiter mit Block H, sonst → Weiter mit Block D  
 -5  Unbekannt/Weiß nicht  
 -2  Vw

Hinweis: → Weiter mit Block D!

**D Fragen zur beruflichen Tätigkeit**

*Hinweis: Alle erwerbstätigen Personen, keine Präsenz-/Zivil-diener. Bei mehreren beruflichen Tätigkeiten wird in Block D die Haupterwerbstätigkeit behandelt, auch falls C2=Nein!*

**D1 Welchen Beruf üben Sie aus (genaue Bezeichnung)?**

..... (Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**D2 Welche berufliche Stellung haben Sie?**

*Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!*

- 1  Angestellte(r)
- 2  Arbeiter(in)
- 3  Beamter(/-in)
- 4  Vertragsbedienstete(r)
- 5  .....
- 6  Selbständig ohne Arbeitnehmer(in/-innen)
- 7  Selbständig mit Arbeitnehmer(n)(in/-innen)
- 8  Mithelfende(r) Familienangehörige(r)
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**Was ist Ihre konkrete Tätigkeit?**

*Hinweis: Eintragung in Matrix. Nur eine Eintragung!*

		D3a	D3b	D3c	D3d	D3e
BERUFSKLASSIFIKATIONS-MATRIX		Angestellte/ Beamte/VB	Freie Dienst- nehmer	Arbeiter	Selbständige	Mithelfende bei
manuell	Lehrvertrag (Lehrling)	7 <input type="checkbox"/>		1 <input type="checkbox"/>		
	Hilfstätigkeit (manuell)	8 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>		
	Angelernte Tätigkeit	9 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>		
	Tätigkeit als Facharbeiter(in)	10 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>		
	Tätigkeit als Vorarbeiter(in)/ Meister(in)	11 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>		
Anderes	Lehrvertrag (Lehrling)	1 <input type="checkbox"/>		6 <input type="checkbox"/>		
	Hilfstätigkeit (sonstige)	2 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>			
	Mittlere Tätigkeit	3 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>			
	Höhere Tätigkeit	4 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>			
	Hochqualifizierte Tätigkeit	5 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>			
Selbständige	Führende Tätigkeit	6 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>			
	Landwirtschaft					
	LW klein			1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	
	LW mittel			2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	
	LW groß			3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	
	Freiberufler			4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	
Neue Selbständige (z.B. Werkvertrag)			5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>		
Gewerbeinhaber			6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>		

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**D4 In welchem Wirtschaftszweig oder welcher Branche arbeiten Sie (genaue Bezeichnung)?**

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**Wie viele Personen sind in Ihrer Arbeitsstätte beschäftigt?**

*Hinweis: Antwort zuordnen - Nennungen bis 10 eintragen! Wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen.*

- 1  ..... D5a
- 2  .....
- 3  .....
- 4  .....
- 5  500 oder mehr
- 6  .....
- 7  .....
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**Wo arbeiten Sie? In welchem Bundesland und falls nicht in Österreich, in welchem Staat und welcher Region?**

..... Bundesland eintragen, falls nicht in Österreich → Weiter mit D6a

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**In welchem Staat arbeiten Sie genau?**

..... (Nennung)

**Seit welchem Jahr arbeiten Sie ohne Unterbrechung (U: bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber) in Ihrer jetzigen Tätigkeit? Und seit welchem Monat im Jahr .... (Jahreszahl)?**

D7a  (Jahr) D7b  (Monat)

- Selbständige weiter mit D9
- Alle anderen, wenn die Dauer 13 Monate oder länger → Weiter mit D9
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit D9
- 2  Vw → Weiter mit D9

*Hinweis: Nur Arbeiter, Angestellte und Vertragsbedienstete, freie Dienstnehmer, die in den letzten 12 Monaten für diesen Arbeitgeber zu arbeiten begonnen haben!*

**Sind Sie durch das Arbeitsmarktservice mit Ihrem jetzigen Arbeitgeber in Kontakt gekommen?**

- 1  .....
- 2  .....
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**D Fragen zur beruflichen Tätigkeit**

*Hinweis: Alle Erwerbstätigen, bei denen C8=leer; Angaben zur Haupterwerbstätigkeit.*

**Bei den folgenden Fragen geht es um den Zeitraum von Montag, .... bis Sonntag, .... (Datum des Referenzzeitraums) (Referenzzeitraum: Referenzwoche + 3 Wochen davor).**

**D9 Wie oft haben Sie in dieser Zeit zu Hause gearbeitet?**

*Hinweis: In Ihrer Haupterwerbstätigkeit.*

- 1  An mindestens der Hälfte der Arbeitstage
- 2  Seltener
- 3  Nie
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**D10 Und wie oft abends zwischen 20 und 22 Uhr?**

- 1  An mindestens der Hälfte der Arbeitstage
- 2  Seltener
- 3  Nie
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**D11 Und wie oft in der Nacht zwischen 22 und 6 Uhr?**

- 1  An mindestens der Hälfte der Arbeitstage
- 2  Seltener
- 3  Nie
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**D12 Und wie oft haben Sie in diesem Zeitraum von Montag, .... bis Sonntag, .... (Datum des Referenzzeitraums) am Samstag gearbeitet?**

- 1  An mindestens zwei Samstagen
- 2  An einem Samstag
- 3  Nie
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**D13 Und wie oft haben Sie am Sonntag gearbeitet?**

- 1  An mindestens zwei Sonntagen
- 2  An einem Sonntag
- 3  Nie
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

*Hinweis: Alle Erwerbstätigen; Angaben zur Haupterwerbstätigkeit.*

**D14 Arbeiten Sie Teilzeit oder Vollzeit?**

- 1  Teilzeit
- 2  Vollzeit → Weiter mit D18
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**D15 Warum arbeiten Sie Teilzeit?**

- 1  Weil Sie Kinder oder pflegebedürftige Erwachsene betreuen
  - 2  Weil Sie keine Vollzeitätigkeit wollen → Weiter mit D18
  - 3  Aus anderen persönlichen oder familiären Gründen → Weiter mit D18
  - 4  Weil Sie keine Vollzeitätigkeit finden konnten → Weiter mit D18
  - 5  Wegen schulischer oder beruflicher Aus- oder Fortbildung → Weiter mit D18
  - 6  Wegen Krankheit oder Beeinträchtigung → Weiter mit D18
  - 7  Aus sonstigen Gründen, **nämlich** → Weiter mit D18
- D15a .....(Nennung)
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit D18
  - 2  Vw → Weiter mit D18

**D16 Wenn es entsprechende Betreuungseinrichtungen gäbe, würden Sie dann Vollzeit arbeiten?**

- 1  Ja
- 2  Nein → Weiter mit D18
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit D18
- 2  Vw → Weiter mit D18

**D17 Für wen würden Sie Betreuung brauchen?**

*Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!*

- 1  Nur für Kinder
- 2  Nur für pflegebedürftige Erwachsene
- 3  Für Kinder und pflegebedürftige Erwachsene
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**D18 Wie viele Stunden arbeiten Sie in Ihrer (S: selbständigen) Haupttätigkeit normalerweise pro Woche (U: einschließlich regelmäßig geleisteter Überstunden (TZ: oder Mehrstunden)? Mittagspausen über 30 Minuten bitte abziehen!**

*Hinweis: (U: Lehrer geben bei voller Lehrverpflichtung 40 Stunden an! Personen in Elternkarenz, deren Dienstverhältnis derzeit ruht, geben die Stunden dieses Dienstverhältnisses an.)*

*Wenn 36 oder mehr Stunden und D14 Teilzeit → Nachfragen und ev. Korrektur von D14, D15 oder D18.*

*Wenn weniger als 30 Stunden und D14 Vollzeit → Nachfragen und ev. Korrektur von D14, D15 oder D18.*

\_\_\_\_\_ (Stunden)

- D18a 1  Sehr stark schwankend
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
  - 2  Vw

**D Fragen zur beruflichen Tätigkeit**

D19

Jetzt möchte ich Sie zur Arbeitszeit in einer bestimmten Woche befragen, nämlich der von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum der Referenzwoche eintragen). Wie viele Stunden haben Sie in dieser Woche in Ihrer Haupttätigkeit tatsächlich gearbeitet, (U: einschließlich bezahlter und unbezahlter Überstunden (TZ: oder Mehrstunden)? Fehlstunden und Mittagspausen über 30 Minuten bitte abziehen.

Wenn ein Feiertag in der Referenzwoche ist: Hinweis: Bedenken Sie bitte, dass in dieser Woche ein Feiertag war!

(Stunden) → Wenn 0 → Weiter mit D23 (Achtung Einschränkung!)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

Hinweis: Selbständige und Mithelfende → Weiter mit D22! NUR AN UNSELBSTÄNDIGE!

D20

Haben Sie in dieser Woche, von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum der Referenzwoche eintragen) in Ihrer Haupttätigkeit bezahlte Überstunden (TZ: oder Mehrstunden) geleistet? Darunter versteht man die Arbeitsstunden, die mit Zuschlägen abgegolten werden.

Hinweis: Pauschalierte Überstunden sind bezahlte Überstunden.

- 1  Ja
- 2  Nein → Weiter mit D21
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit D21
- 2  Vw → Weiter mit D21

D20a

Wie viele Stunden waren das?

Hinweis: Anzahl der bezahlten Überstunden. Von Personen mit Überstundenpauschale sind jene Stunden anzugeben, die über die Normalarbeitszeit hinausgehen.

(Stunden) → Weiter mit D21

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw → Weiter mit D21

D20b

Können Sie eine ungefähre Anzahl angeben? Waren das ...

- 1  Unter 3 Überstunden
- 2  3 bis unter 5 Überstunden
- 3  5 bis unter 10 Überstunden
- 4  10 oder mehr Überstunden
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

D21

Haben Sie in dieser Woche, von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum der Referenzwoche eintragen) unbezahlte Überstunden geleistet? Das sind Stunden, die nicht bezahlt werden und für die auch kein Zeitausgleich genommen werden kann.

- 1  Ja
- 2  Nein → Weiter mit Filter vor D23
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit Filter vor D23
- 2  Vw → Weiter mit Filter vor D23

D21a

Wie viele Stunden insgesamt?

Hinweis: Anzahl der unbezahlten Überstunden.

(Stunden) → Weiter mit Filter vor D23

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw → weiter mit Filter vor D23

D21b

Können Sie eine ungefähre Anzahl angeben? Waren das ...

- 1  Unter 3 Überstunden
- 2  3 bis unter 5 Überstunden
- 3  5 bis unter 10 Überstunden
- 4  10 oder mehr Überstunden
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

Hinweis: Wenn D18=sehr stark schwankend oder Unbekannt/Vw → Weiter mit D24  
Wenn D18=D19 → Weiter mit D24.  
Sonst weiter mit D23!

D22

Frage entfällt, falls D19>D18 werden Werte zugeordnet! (Was ist der wichtigste Grund dafür, dass Sie in dieser Woche mehr Stunden als normal gearbeitet haben? War das wegen ....)

Wenn keine Überstunden und tats. AZ > normale AZ → 1  
Wenn Überstunden (bez. + unbez.) < tats. AZ - normale AZ - Überstunden (bez. + unbez.) → 1  
Wenn Überstunden (bez. + unbez.) ≥ tats. AZ - normale AZ - Überstunden (bez. + unbez.) → 2  
Selbständige → 3

- 1  Variabler Arbeitszeit (Zeitausgleich, Gleitzeit, Schicht/Turnusdienst)
- 2
- 3  Sonstige Gründe

**D Fragen zur beruflichen Tätigkeit**

Hinweis: Wenn die tatsächliche Arbeitszeit geringer ist als die normale Arbeitszeit (D19<D18!)

D23

**Warum haben Sie in dieser Woche, von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum der Referenzwoche eintragen) weniger Stunden als normalerweise gearbeitet? War das vor allem wegen ...**

- 1  Urlaub
- 2  Feiertag
- 3  Wechselnden Arbeitszeiten (U: z.B. Gleitzeit, Zeitausgleich, Schicht/Turnusdienst)
- 4  Krankheit, Unfall oder vorübergehender Arbeitsunfähigkeit
- U: 5  Elternkarenz, Mutterschutzfrist (Mutterschutzfrist für Männer ausblenden)
- 6  Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen
- 7  Schulischer oder beruflicher Aus- oder Fortbildung
- U: 8  Altersteilzeit
- 9  Schlechten Wetters
- 10  Persönlicher oder familiärer Verpflichtungen (U: z.B. Pflegefreistellung)
- U: 11  Sonstige Freistellung durch Arbeitgeber
- 12  Aufnahme oder Wechsel der Tätigkeit
- 13  Ende der Tätigkeit ohne Aufnahme einer neuen Tätigkeit
- U: 14  Arbeitsstreitigkeiten (Streik)
- 15  Aus sonstigen Gründen, **nämlich**
- D23a ..... (Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

Hinweis: Selbständige und mithelfende Familienangehörige → Weiter mit Block E

AN ALLE ANDEREN ERWERBSTÄTIGEN

D24

**Haben Sie in Ihrer Tätigkeit Leitungsfunktion? (= Anleitung und Beaufsichtigung von MitarbeiterInnen, das kann auch in weniger qualifizierten Berufen der Fall sein)**

- 1  Ja
- 2  Nein
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

D25

**Arbeiten Sie in Schichtarbeit oder Turnus- oder Wechseldienst?**

- 1  Ja
- 2  Nein
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

Hinweis: Beamte → Weiter mit Block E

D26

**Ist Ihre Tätigkeit befristet?**

- 1  Ja
- 2  Nein → Weiter mit D29 (nur Arbeiter, Angestellte und freie Dienstnehmer!)
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit D29 (nur Arbeiter, Angestellte und freie Dienstnehmer!)
- 2  Vw → Weiter mit D29 (nur Arbeiter, Angestellte und freie Dienstnehmer!)

D27

**Auf wie viele Monate ist Ihre Tätigkeit insgesamt befristet?**

Hinweis: Wenn Befristung kürzer als ein Monat, bitte Anteil angeben!

Auf [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] Monate → LEHRLINGE (D3) weiter mit D29 (D28=2)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

D28

**Warum haben Sie eine befristete Tätigkeit?**

Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!

- 1  Weil es sich um einen Probezeit-Arbeitsvertrag handelt
- 2  Weil sich der Vertrag auf eine Ausbildungsphase bezieht (z.B. Lehrlinge)
- 3  Weil trotz Suche keine Dauerstellung zu finden war
- 4  Aus sonstigen Gründen, **nämlich**
- D28a ..... (Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

Hinweis: Vertragsbedienstete → Weiter mit Block E

AN ARBEITER, ANGESTELLTE UND FREIE DIENSTNEHMER

D29

**Sind Sie über eine Leih- oder Zeitarbeitsfirma angestellt?**

- 1  Ja
- 2  Nein
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

Hinweis: → Weiter mit Block E

**E Fragen zur zweiten Tätigkeit und zur Gesamtarbeitszeit**

*Hinweis: Alle erwerbstätigen Personen! Falls C2=Nein müssen Fragen zu Zweitätigkeit beantwortet werden.*

**E1** Hatten Sie von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum der Referenzwoche eintragen) neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit noch eine weitere Erwerbstätigkeit?

- 1  Ja → Die nächsten Fragen werden zur wichtigsten weiteren Tätigkeit gestellt → weiter mit E2
- 2  Nein → Weiter mit E6
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit E6
- 2  Vw → Weiter mit E6

**E2** Welche berufliche Stellung haben Sie in ihrer zweiten Tätigkeit?

*Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!*

- 1  Angestellte(r)
- 2  Arbeiter(in)
- 3  Beamter(-in)
- 4  Vertragsbedienstete(r)
- 5  Freie(r) Dienstnehmer(in)
- 6  Selbständig ohne Arbeitnehmer(in/-innen)
- 7  Selbständig mit Arbeitnehmer(n)(in/-innen)
- 8  Mithelfende(r) Familienangehörige(r)
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**E3a** Welchen Beruf üben Sie in dieser Zweitätigkeit aus (genaue Bezeichnung)?

.....(Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**E4** In welchem Wirtschaftszweig oder welcher Branche arbeiten Sie in dieser Zweitätigkeit (genaue Bezeichnung)?

.....(Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**E5** Wie viele Stunden haben Sie von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum der Referenzwoche eintragen) in Ihrer Zweitätigkeit gearbeitet?

|||,| (Stunden)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**E5a** Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer Zweitätigkeit?

|||,| (Stunden)

- 1  Sehr stark schwankend
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**E6** Sie haben gesagt, dass Sie normalerweise (E5a + D18) ... Stunden pro Woche arbeiten. Möchten Sie mehr arbeiten, in dieser oder einer anderen Tätigkeit?

*Hinweis: Der Wunsch mehr zu arbeiten bezieht sich auf die Normalarbeitszeit in Erst- und etwaiger Zweitätigkeit.*

- 1  Ja
- 2  Nein → Weiter mit E9
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit E9
- 2  Vw → Weiter mit E9

**E7** Wie möchten Sie auf mehr Stunden kommen?

*Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!*

- 1  Durch eine Nebentätigkeit
- 2  In einer neuen Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit
- 3  Durch mehr Stunden in der gegenwärtigen Arbeit
- 4  Gleichgültig wie
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**E8** Hätten Sie von sich aus im Zeitraum von Montag (Datum des ersten Montags nach der Referenzwoche) bis Sonntag (Datum des zweiten Sonntags nach Ende der Referenzwoche) beginnen können, mehr Stunden als bisher zu arbeiten?

- 1  Ja → Weiter mit E9
- 2  Nein
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**E8a** Warum nicht?

- 1  Sie müssen eine schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung abschließen
- 2  Persönliche oder familiäre Verpflichtungen (auch Karenz)
- 3  Krankheit oder Beeinträchtigung
- 4  Aus sonstigen Gründen, nämlich

E8a1 ..... (Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**E9** Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt, also alle Beschäftigungen zusammen, normalerweise arbeiten?

|||,| (Stunden)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

*Hinweis: → Weiter mit Block H*

**H Arbeitssuche**

*Hinweis: Alle Personen bis 74 Jahre (inkl. Präsenz- und Zivildienstler)*

**H1a**

**Haben Sie von Montag, ... bis Sonntag, ...** (Datum des Referenzzeitraums eintragen) **Arbeit gesucht und sei es auch nur eine stundenweise Tätigkeit?** (Auch Arbeitssuche über Inserate oder Bekannte, Suche einer geringfügigen Arbeit, oder Vorbereitung einer Tätigkeit als Selbständiger.) (Referenzzeitraum: Referenzwoche + 3 Wochen davor)

**H1b**

**Haben Sie von Montag, ... bis Sonntag, ...** (Datum des Referenzzeitraums eintragen) **Arbeit gesucht bzw. eine andere oder zusätzliche Arbeit und sei es auch nur eine stundenweise Tätigkeit** (falls Sie erwerbstätig sind)? (Auch Arbeitssuche über Inserate oder Bekannte, Suche einer geringfügigen Arbeit, oder Vorbereitung einer Tätigkeit als Selbständiger.) (Referenzzeitraum: Referenzwoche + 3 Wochen davor)

- 1  **Ja** → Wenn Erwerbstätig weiter mit H7  
→ Wenn nicht Erwerbstätig oder Präsenz-/Zivildienstler weiter mit H8
- 2  **Nein**
  - Wenn Erwerbstätig Ende Block H
  - Wenn Karenz (C8 < 22 Monate (C9=1)) weiter mit H5
  - Wenn nicht Erwerbstätig weiter mit H2
  - Präsenz-/Zivildienstler Ende Block H
- 5  Unbekannt/Weiß nicht } Wenn Erwerbstätig oder Präsenz-/Zivildienstler weiter mit Block L
- 2  Vw } Wenn nicht Erwerbstätig weiter mit H3

**Erwerbstätig** sind Personen, die den D-Block beantwortet haben  
**Nicht-Erwerbstätig** sind Personen, die den D-Block nicht beantwortet haben

**H2 Warum nicht?**

*Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!*

- 1  Ruhestand
- 2  Schulische oder berufliche Ausbildung
- 3  Kinder oder pflegebedürftige Erwachsene betreuen → Weiter H5
- 4  Andere persönliche oder familiäre Umstände (Haushaltsführend)
- 5  Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit
- 6  Bereits eine neue Tätigkeit gefunden → Weiter H4a
- 7  Warten auf Resultate früherer Schritte zur Arbeitssuche
- 8  Sie glauben, dass es keine geeignete Arbeit für Sie gibt
- 9  Rückkehr auf Ihren alten Arbeitsplatz → Weiter H13
- 10  Aus sonstigen Gründen, **nämlich**  
.....  
.....(Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**H3**

**Würden Sie grundsätzlich gerne arbeiten?**

- 1  **Ja** → Weiter mit H13
- 2  **Nein** → Ende H Block
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Ende H Block
- 2  Vw → Ende H Block

**H4a**

**Wann haben Sie diese Stelle gefunden? In welchem Monat? Und in welchem Jahr?**

H4a-1    Monat H4a-2      Jahr

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**H4b**

**Wann werden Sie diese Stelle antreten?**

- 1  **In bis zu drei Monaten** → Weiter mit H9
- 2  **In mehr als drei Monaten** → Weiter mit H9
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit H9
- 2  Vw → Weiter mit H9

**H5**

**Vorausgesetzt, es gäbe entsprechende (K: Kinder-)Betreuungseinrichtungen: Würden Sie dann arbeiten wollen?**

- 1  **Ja** → Weiter mit H6  
→ außer: wenn Karenz (C8 < 22 Monate (C9=1)) → H6=1; Ende Block H
- 2  **Nein** → Ende Block H
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Ende Block H
- 2  Vw → Ende Block H

**H6**

**Für wen brauchen Sie Betreuungseinrichtungen?**

*Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!*

- 1  **Nur für Kinder** → Weiter H13
- 2  **Nur für pflegebedürftige Erwachsene** → Weiter H13
- 3  **Für Kinder und pflegebedürftige Erwachsene** → Weiter H13
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter H13
- 2  Vw → Weiter H13

**H7**

**Was ist der wichtigste Grund dafür?**

*Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen! Nur eine Nennung!*

- 1  Höheres Einkommen
- 2  Bessere Arbeitsbedingungen
- 3  Gegenwärtige Tätigkeit ist nur Übergangstätigkeit
- 4  Gegenwärtige Tätigkeit wird sicher beendet
- 5  Gefahr besteht, dass Sie den gegenwärtigen Arbeitsplatz verlieren werden
- 6  Sie suchen eine Tätigkeit mit höherer Arbeitszeit
- 7  Sie suchen eine Tätigkeit mit geringerer Arbeitszeit
- 8  Sie suchen eine zusätzliche Tätigkeit (um mehr Stunden zu arbeiten)
- 9  Aus sonstigen Gründen, **nämlich**  
.....  
.....(Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**H Arbeitssuche**

H8

**Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Aktivitäten vor, die man zur Arbeitssuche unternehmen kann. Geben Sie bitte jeweils an, inwieweit das auf Ihre Arbeitssuche zutrifft; haben Sie von Montag, ... bis Sonntag, ...** (Datum des Referenzzeitraums eintragen; Referenzzeitraum: Referenzwoche + 3 Wochen davor)

*Hinweis: Karte vorlegen bzw. alle Ausprägungen vorlesen!*

	Ja	Nein	Unbekannt/ Weiß nicht	Vw
1 Erst- bzw. Folgekontakt mit dem Arbeitsmarktservice (AMS) mit dem ausdrücklichen Ziel, einen Arbeitsplatz zu finden, aufgenommen? <i>(Hinweis: Kontakte, auch über das Internet, die nur dazu dienen, um Arbeitslosengeld oder Pensionsansprüche oder Ausbildungsmöglichkeiten zu erhalten, sind nicht anzugeben.)</i>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
2 Eine Nachricht vom Arbeitsmarktservice (AMS) bekommen, in der Ihnen eine Beschäftigung angeboten wurde?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
3 Stellenangebote in Zeitungen, Zeitschriften oder im Internet studiert?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
4 Bei Freunden, Bekannten, Interessensvertretungen usw. angefragt?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
5 Bewerbung an einen oder mehrere Arbeitgeber geschickt oder persönlich vorgesprochen?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
6 Inserate in Zeitungen, Zeitschriften oder im Internet aufgegeben oder sich auf Inserate beworben?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
7 Warten Sie auf Antwort auf eine Bewerbung?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
8 Haben Sie Bewerbungsgespräche geführt, Tests abgelegt?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
9 Warten Sie auf Antwort vom Arbeitsmarktservice (AMS)?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
10 Haben Sie Verbindung mit einer privaten Stellenvermittlung aufgenommen?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
11 Haben Sie nach Geschäftsräumen, Ausrüstung für eine mögliche Selbständigkeit gesucht?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
12 Warten Sie auf das Ergebnis einer Teilnahme an einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
13 Bemühen Sie sich um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel für eine selbständige Tätigkeit?	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>
14 Haben Sie Arbeit auf andere Weise gesucht? <i>(Hinweis: Falls „Ja“)</i>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	-5 <input type="checkbox"/>	-2 <input type="checkbox"/>

H8a

..... (Nennung)

*Hinweis: Wenn H2 = 6 → Weiter mit H9b und H10b  
Alle anderen → weiter mit H9a und H10a*

H9a

**Seit wann suchen Sie schon? Bitte Monat angeben.  
H9a\_b: Und seit welchem Jahr suchen Sie schon?**

H9a   Monat H9a\_b       Jahr

- H9a 13  Suche noch nicht begonnen  
-5  Unbekannt/Weiß nicht  
-2  Vw

H9b

**Wann haben Sie die Arbeitssuche begonnen? Bitte Monat angeben.  
H9b\_b: Und in welchem Jahr haben Sie die Suche begonnen?**

H9b   Monat H9b\_b       Jahr

- 5  Unbekannt/Weiß nicht  
-2  Vw

H10a

**Suchen Sie eine selbständige oder unselbständige Tätigkeit oder eine als freie(r) Dienstnehmer(in)?**

- 1  Unselbständige Tätigkeit → Weiter mit H11  
2  Selbständige Tätigkeit → Weiter mit H12  
3  Freie(r) Dienstnehmer(in) → Weiter mit H11  
-5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit H11  
-2  Vw → Weiter mit H11

H10b

**Haben Sie eine selbständige oder unselbständige Tätigkeit oder eine als freie(r) Dienstnehmer(in) gesucht?**

- 1  Unselbständige Tätigkeit  
2  Selbständige Tätigkeit → Weiter mit H12  
3  Freie(r) Dienstnehmer(in)  
-5  Unbekannt/Weiß nicht  
-2  Vw

**H Arbeitssuche**

**H11a Suchen Sie eine Vollzeit- oder eine Teilzeitbeschäftigung?**

- 1  Vollzeitbeschäftigung
- 2  Am liebsten Vollzeitbeschäftigung, aber auch Teilzeitbeschäftigung
- 3  Am liebsten Teilzeitbeschäftigung, aber auch Vollzeitbeschäftigung
- 4  Teilzeitbeschäftigung
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**H11b Haben Sie eine Vollzeit- oder eine Teilzeitbeschäftigung gesucht?**

- 1  Vollzeitbeschäftigung
- 2  Am liebsten Vollzeitbeschäftigung, aber auch Teilzeitbeschäftigung
- 3  Am liebsten Teilzeitbeschäftigung, aber auch Vollzeitbeschäftigung
- 4  Teilzeitbeschäftigung
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

*Hinweis: Erwerbstätige → Weiter mit Block L  
An alle Arbeit suchenden Nicht-Erwerbstätigen: Angaben vorlesen, bis eine Nennung kommt*

**Waren Sie unmittelbar vor der Arbeitssuche .....**

- 1  \_\_\_\_\_
- 2  \_\_\_\_\_
- 3  \_\_\_\_\_
- 4  \_\_\_\_\_
- 5  \_\_\_\_\_
- 6  \_\_\_\_\_
- 7  **Anderes, nämlich**

H12a ..... (Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**Hätten Sie von sich aus im Zeitraum von Montag (Datum des ersten Montags nach der Referenzwoche) bis Sonntag (Datum des zweiten Sonntags nach Ende der Referenzwoche) beginnen können zu arbeiten?**

- 1  Ja → Ende H Block
- 2  Nein
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Ende H Block
- 2  Vw → Ende H Block

**Warum nicht?**

*Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!*

- 1  \_\_\_\_\_
- 2  \_\_\_\_\_
- 3  \_\_\_\_\_
- 4  \_\_\_\_\_
- 5  \_\_\_\_\_
- 6  **Aus sonstigen Gründen, nämlich**

H14a ..... (Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

*Hinweis: Nicht-Erwerbstätige und Präsenz-/Zivildienstler → Weiter mit Block J  
Alle anderen → Weiter mit Block L*

**J Fragen zur früheren Tätigkeit**

*Hinweis: An Personen, die angegeben haben, nicht erwerbstätig zu sein (Block C) und Präsenz- und Zivildienstler! C4=Nein, C1=Nein und Saisonarbeitslos, C7=Nein*

**J1 Waren Sie jemals berufstätig, kurze Gelegenheitsjobs ausgenommen?**

- 1  Ja
- 2  Nein → Weiter mit Block L
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit Block L
- 2  Vw → Weiter mit Block L

**J2 Als was haben Sie zuletzt gearbeitet? Waren Sie zuletzt....**

*Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!*

- 1  Angestellte(r)
- 2  Arbeiter(in)
- 3  Beamter(-/in)
- 4  Vertragsbedienstete(r)
- 5  Freie(r) Dienstnehmer(in)
- 6  Selbständig ohne Arbeitnehmer(in/-innen)
- 7  Selbständig mit Arbeitnehmer(n)(in/-innen)
- 8  Mithelfende(r) Familienangehörige(r)
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit J4
- 2  Vw → Weiter mit J4

**J3 Was war Ihre konkrete Tätigkeit?**

*Hinweis: Eintragung in Matrix. Nur eine Eintragung!*

J3a J3b J3c J3d J3e

BERUFSKLASSIFIKATIONS-MATRIX		Angestellte/Beamte/VB	Freie Dienstnehmer	Arbeiter	Selbständige	Mithelfende bei
manuell	Lehrvertrag (Lehrling)	7 <input type="checkbox"/>		1 <input type="checkbox"/>		
	Hilfstätigkeit (manuell)	8 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>		
	Angelernte Tätigkeit	9 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>		
	Tätigkeit als Facharbeiter(in)	10 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>		
	Tätigkeit als Vorarbeiter(in)/Meister(in)	11 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>		
Anderes	Lehrvertrag (Lehrling)	1 <input type="checkbox"/>		6 <input type="checkbox"/>		
	Hilfstätigkeit (sonstige)	2 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>			
	Mittlere Tätigkeit	3 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>			
	Höhere Tätigkeit	4 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>			
	Hochqualifizierte Tätigkeit	5 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>			
Selbständige	Führende Tätigkeit	6 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>			
	Landwirtschaft					
	LW klein				1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
	LW mittel				2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
	LW groß				3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
	Freiberufler				4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
Neue Selbständige (z.B. Werkvertrag)				5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	
Gewerbeinhaber				6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**J4 In welchem Jahr haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet? Und in welchem Monat im Jahr ... (Jahreszahl)?**

J4a     (Jahr) J4b   (Monat) →

Falls das Ende mehr als 8 Jahre zurückliegt - Weiter mit Block L

- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit Block L
- 2  Vw → Weiter mit Block L

**J5a Wodurch wurde die letzte Erwerbstätigkeit beendet? Wegen....**

*Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!*

- 1  Pensionsantritt mit dem gesetzlichen Pensionsalter
- 2  Frühpensionierung
- 3  Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit, die zum Bezug einer Invaliditätsrente oder ähnlichem führte
- 4  Kündigung durch den Arbeitgeber (Firmenkonkurs/-auflösung)
- 5  Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit
- 6  Ablauf eines befristeten Arbeitsvertrages
- 7  Elternkarenz oder sonstige Betreuung von Kindern und Erwachsenen
- 8  Präsenz- oder Zivildienst
- 9  Schulischer oder beruflicher Ausbildung
- 10  Anderer persönlicher oder familiärer Verpflichtungen
- 11  Selbstkündigung, einvernehmliche Lösung
- 12  Aus sonstigen Gründen, **nämlich**

- J5b ..... (Nennung)
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
  - 2  Vw

**J6 Welchen Beruf übten Sie zuletzt aus (genaue Bezeichnung)?**

..... (Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**J Fragen zur früheren Tätigkeit**

**J7 In welchem Wirtschaftszweig oder welcher Branche haben Sie zuletzt gearbeitet (genaue Bezeichnung)?**

..... (Nennung)

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

*Hinweis: → Weiter mit Block L, außer Ende der letzten Erwerbstätigkeit liegt weniger als 12 Monate zurück  
An alle Personen, deren letzte Erwerbstätigkeit weniger als 12 Monate zurückliegt!*

**J8 Haben Sie vor einem Jahr in Ihrer letzten Tätigkeit gearbeitet?**  
(Datum des Sonntags der Referenzwoche vor einem Jahr)

1  Ja

2  Nein

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

*Hinweis: → Weiter mit Block L*

**L Fragen zum Lebensunterhalt**

Hinweis: Alle ab 15 Jahren

L1

**Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?**

Hinweis: Karte vorlegen bzw. alle Ausprägungen vorlesen!

- 1  Erwerbstätig (auch Lehrling)
  - 2  Arbeitslos
  - 3  Pensionist(in)
  - 4  Ausschließlich haushaltsführend
  - 5  Schüler(in)/Student(in)
  - 6  Dauerhaft arbeitsunfähig
  - 7  Präsenz-/Zivildienstler
  - 8  In Elternkarenz
  - 9  Anderes, **nämlich**
- L1a ..... (Nennung)
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
  - 2  Vw

Hinweis: Personen, die vor einem Jahr in der letzten Tätigkeit gearbeitet haben (J8 = Ja) → Weiter mit Block K.

An alle Personen, außer letzte Tätigkeit wurde vor weniger als 12 Monaten beendet!

L2

**Welcher der folgenden Gruppen gehörten Sie genau vor einem Jahr an?** (Datum des Sonntags der Referenzwoche vor einem Jahr)

- 1  Erwerbstätig (auch Lehrling)
  - 2  Arbeitslos → Weiter mit Block K
  - 3  Pensionist(in) → Weiter mit Block K
  - 4  Ausschließlich haushaltsführend → Weiter mit Block K
  - 5  Schüler(in)/Student(in) → Weiter mit Block K
  - 6  Dauerhaft arbeitsunfähig → Weiter mit Block K
  - 7  Präsenz-/Zivildienstler → Weiter mit Block K
  - 8  In Elternkarenz → Weiter mit Block K
  - 9  Anderes, **nämlich** → Weiter mit Block K
- L2a ..... (Nennung)
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
  - 2  Vw

L3

**Welche berufliche Stellung hatten Sie genau vor einem Jahr?** (Datum des Sonntags der Referenzwoche vor einem Jahr)

Hinweis: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen!

- 1  Angestellte(r)
- 2  Arbeiter(in)
- 3  Beamter(-in)
- 4  Vertragsbedienstete(r)
- 5  Freie(r) Dienstnehmer(in)
- 6  Selbständig ohne Arbeitnehmer(in/-innen)
- 7  Selbständig mit Arbeitnehmer(n)(in/-innen)
- 8  Mithelfende(r) Familienangehörige(r)
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

L4

**Hatten Sie damals den gleichen Beruf wie heute?** (Datum des Sonntags der Referenzwoche vor einem Jahr)

Hinweis: Falls derzeit nicht erwerbstätig (D-Block nicht beantwortet) → Weiter mit L5 (L4 = Nein setzen)

- 1  Ja → Weiter mit L6
- 2  Nein
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

L5

**Welchen Beruf hatten Sie genau vor einem Jahr (genaue Bezeichnung)?** (Datum des Sonntags der Referenzwoche vor einem Jahr)

..... (Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

L6

**Waren Sie vor einem Jahr im gleichen Wirtschaftszweig tätig wie heute?** (Datum des Sonntags der Referenzwoche vor einem Jahr)

Hinweis: Falls derzeit nicht erwerbstätig (D-Block nicht beantwortet) → Weiter mit L7 (L6 = Nein setzen)

- 1  Ja → Weiter mit Block K
- 2  Nein
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

L7

**In welchem Wirtschaftszweig oder welcher Branche arbeiteten Sie genau vor einem Jahr (genaue Bezeichnung)?** (Datum des Sonntags der Referenzwoche vor einem Jahr)

..... (Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**K Fragen zur Ausbildung**

K1a

**Waren Sie von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum des Referenzzeitraums) als Schüler(in), Student(in) in einer Ausbildung im regulären Schul- oder Hochschulwesen oder waren Sie Lehrling?** (Referenzzeitraum: Referenzwoche + 3 Wochen davor)

Alle ab 15 Jahren:  
Falls Angabe SchülerIn/StudentIn bei Frage L1 und „Nein“ bei K1a: Nennung von Gründen verpflichtend!

- 1  Ja
- 2  Nein, wegen Ferien
- 3  Nein → Weiter mit K4, außer L1 Schüler/Student  
Gründe .....
- ..... → Weiter mit K4
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit K4
- 2  Vw → Weiter mit K4

K2a

**Und zwar in welcher Ausbildung (ungeachtet von Ferien)?**

Hinweis: Karte vorlegen! Bei mehreren Ausbildungen, diejenige angeben, für die am meisten Zeit aufgewendet wird!

- 1  Hauptschule, AHS- (Gymnasium-)Unterstufe, andere Pflichtschule (ohne Polytechnische Schule) → Weiter mit K4
- 2  Polytechnische Schule → Weiter mit K4
- 3  Lehre (Berufsschule)
- 4  Ein- oder zweijährige berufsbildende mittlere Schule
- 5  Drei- oder mehrj. berufsbildende mittlere Schule (Fach-, Handelsschule)
- 6  Krankenpflegeschule → Weiter mit K4
- 7  (Werk-)Meisterschule
- 8  5. - 8. Klasse einer allgemeinbildenden höheren Schule (Gymnasium-Oberstufe) → Weiter mit K4
- 9  1. - 3. Klasse einer berufsbildenden höheren Schule
- 10  4. oder 5. Klasse einer berufsbildenden höheren Schule oder berufsbildende höhere Schule für Berufstätige oder Aufbaulehrgang
- 11  Kolleg
- 12  Lehrgänge an Universitäten und Fachhochschulen ohne reguläres Studium
- 13  Hochschulverwandte Lehranstalt (Med.-tech. Akademien, Hebammenakademie)
- 14  Fachhochschulstudium (Bakk, Master, Diplom)
- 15  Universitäts-, Hochschulstudium (Bakk, Mag, DI, Medizinstudium etc.)
- 16  Postgraduate-Lehrgang (z.B. MBA)
- 17  Doktoratsstudium nach Uni./FH-Abschluss (Dr., PhD)
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit K4
- 2  Vw → Weiter mit K4

K3

**Welche Art der Ausbildung ist das genau? Sagen Sie mir bitte z.B. die Art der Berufsbildenden Schule (z.B. Handelsschule, Werkmeisterschule für Elektroberufe, HTL-Nachrichtentechnik) oder die Studienrichtung.**

..... (Nennung)

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

Hinweis: Alle Personen bis 64 Jahre und Personen von 65 bis 74 Jahren, die den D-Block beantwortet haben oder H1 mit ja oder H3 mit ja beantwortet haben, sonst → Weiter mit K5

K4

**Haben Sie von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum des Referenzzeitraums) außerhalb des regulären Schul- und Hochschulwesens an berufsbezogenen Kursen, Schulungen etc. teilgenommen?** (Referenzzeitraum: Referenzwoche + 3 Wochen davor)

- 1  Ja → Wie viele Stunden waren das?
- 2  Nein

K4a     Stunden

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

K5

**Haben Sie von Montag, ... bis Sonntag, ... (Datum des Referenzzeitraums) an Kursen, Lehrgängen oder Seminaren teilgenommen, die sich vor allem auf Freizeit, Sport und Hobby bezogen haben (z.B. Kunst-, Fremdsprachenkurse, Musikunterricht, Sportkurse, Fahrschule, auch private Nachhilfe)?** (Referenzzeitraum: Referenzwoche + 3 Wochen davor)

- 1  Ja → Wie viele Stunden waren das?
- 2  Nein

K5a     Stunden

- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

Wenn K4 oder K5 genannt wurde → Weiter mit K7  
Wenn K4 und K5 besucht wurde → Weiter mit K6  
Alle anderen → Weiter mit K9

K6

**Bitte geben Sie an, ob die letzte Ausbildung vor allem für berufliche oder private Zwecke war!**

- 1  Hauptsächlich beruflich
- 2  Hauptsächlich privat
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit K9
- 2  Vw → Weiter mit K9

K7

**Fand die letzte Ausbildung während der bezahlten Arbeitszeit statt?**

- 1
- 2  Im Wesentlichen während der bezahlten Arbeitszeit
- 3  Im Wesentlichen außerhalb der bezahlten Arbeitszeit
- 4  Nur außerhalb der bezahlten Arbeitszeit
- 5  War nicht erwerbstätig
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

**K Fragen zur Ausbildung**

**K8** Worum ging es in dieser Ausbildung? Bitte sagen Sie es mir möglichst genau (z.B. Aquarellmalerei, Winword-Kurs, Gitarrenunterricht).

K8a ..... (Nennung)

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

Wenn K2a=1: Ende der Befragung.  
Alle anderen: Weiter mit K9.

**K9** Was ist Ihre höchste abgeschlossene Schulbildung?

Hinweis: Alle Ausprägungen vorlesen!

1  Pflichtschule K9a 1  abgeschlossen → W.m.K11  
 Wenn K2a>3 und K9=1 → Weiter mit K11  
2  nicht abgeschlossen → W.m.K11  
-5  Unbekannt/Weiß nicht → W.m.K11  
-2  Vw → W.m.K11

2  Lehre mit Berufsschule

3  Fach- oder Handelsschule ohne Matura K9b 1  kürzer als 2 Jahre  
2  2 Jahre und länger  
3  Diplomkrankenpflege → W.m.K11  
-5  Unbekannt/Weiß nicht  
-2  Vw

4  Höhere Schule mit Matura K9c 1  AHS (z.B. Gymnasium) → W.m.K11  
2  BHS (z.B. HAK, HTL)  
-5  Unbekannt/Weiß nicht  
-2  Vw

5  Studium an Universität, Fachhochschule K9d 1  Universität  
2  Fachhochschule  
-5  Unbekannt/Weiß nicht  
-2  Vw

K9d\_1 Zusätzlich Doktorat nach akad. Erstabschluss  
 1  Ja  
 2  Nein  
 -5  Unbekannt/Weiß nicht  
 -2  Vw

6  Andere Ausbildung nach der Matura K9e 1  Kolleg, Abiturientenlehrgang  
2  Akademie (Pädak, SozAK, Med.-Tech.Akademie)  
3  Universitätslehrgang (ohne vorangegangenes Studium)  
-5  Unbekannt/Weiß nicht  
-2  Vw

-5  Unbekannt/Weiß nicht → Ende der Befragung  
 -2  Vw → Ende der Befragung

**K10** Welche Ausbildung war das genau? Sagen Sie mir bitte z.B. die Art der berufsbildenden Schule (z.B. Handelsschule, HTL-Nachrichtentechnik), den Lehrberuf oder die Studienrichtung.

..... (Nennung)

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

**K11** Haben Sie sonst noch eine Ausbildung abgeschlossen, wie z.B. Meister- oder Werkmeisterprüfung, Postgraduate Lehrgang?

1  Meister- oder Werkmeisterprüfung → Weiter mit K11\_1

K11\_1 .....  
 (Ausbildungsfeld eintragen)

2  MBA, MAS, anderer Postgraduate-Lehrgang → Weiter mit K11\_2

K11\_2 .....  
 (Ausbildungsfeld eintragen)

3  Anderes, nämlich  
 K11a ..... (Nennung)

4  Keine weitere Ausbildung

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

**K12** In welchem Jahr haben Sie Ihre höchste Ausbildung abgeschlossen?

It. Angabe in K9, bei Angabe Meister/Werkmeisterprüfung in K11 ist dieses Jahr anzugeben  
 Falls Pflichtschule nicht abgeschlossen, Angabe für letztes Schuljahr.

..... Jahr → Ende der Befragung

-5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit K13

-2  Vw → Weiter mit K13

**K13** Wie alt waren Sie beim Abschluss dieser Ausbildung?

It. Angabe in K9, bei Angabe Meister/Werkmeisterprüfung in K11 ist dieses Alter anzugeben  
 Falls Pflichtschule nicht abgeschlossen, Angabe für letztes Schuljahr.

..... Jahre → Ende der Befragung

-5  Unbekannt/Weiß nicht → Ende der Befragung

-2  Vw → Ende der Befragung

Ende der Befragung

**Abkürzungen**

U: Unselbständige

TZ: Teilzeit

K: Karenz

Ordnungsbegriff

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tag der Befragung

\_\_\_\_\_

## W Fragen zur Wohnung

### W1 Wann wurde das Haus, in dem Sie wohnen, errichtet?

- 1  Vor 1919
- 2  Von 1919 bis 1944
- 3  Von 1945 bis 1960
- 4  Von 1961 bis 1970
- 5  Von 1971 bis 1980
- 6  Von 1981 bis 1990
- 7  Von 1991 bis 2000
- 8  2001 bis 2005
- 9  2006 bis 2010
- 10  2011 oder später → Wann?

Nennung der Jahreszahl

W1a 

--	--	--	--	--

- 5  Unbekannt/Weiß nicht  
-2  Vw

### W2 Wie viele Wohnungen befinden sich in Ihrem Gebäude bzw. Stiegenhaus?

- 1  1 Wohnung
- 2  2 Wohnungen
- 3  3 bis 9 Wohnungen
- 4  10 bis 19 Wohnungen
- 5  20 oder mehr Wohnungen
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

### W3 Wie viele Quadratmeter hat die Wohnung (Nutzfläche)?

--	--	--	--

 Quadratmeter

- 5  Unbekannt/Weiß nicht  
-2  Vw

### W4 Wie viele Wohn- und Schlafräume einschließlich Küche ab 4m<sup>2</sup> hat die Wohnung?

--	--	--

 Räume

- 5  Unbekannt/Weiß nicht  
-2  Vw

### W6 Gibt es in Ihrer Wohnung .....

	Vorhanden	Nicht Vorhanden	Unbekannt/Weiß nicht	Vw
W6_1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
W6_2 WC	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
W6_3 Duschnische/Badezimmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### W7 Wie wird die Wohnung vorwiegend beheizt?

- 1  Fernheizung/Fernwärme/Nahwärme
- 2  Zentralheizung oder Etagenheizung
- 3  Gaskonvektor
- 4  Sonstige fest installierte Heizung (z.B. festangeschlossene E-Heizung)
- 5  Einzelofenheizung
- 6  Keine Heizung
- 5  Unbekannt/Weiß nicht
- 2  Vw

### W8 Welches Rechtsverhältnis besteht für Ihren Haushalt an der Wohnung?

- 1  Hauseigentum → Weiter mit W12
- 2  Wohnungseigentum
- 3  Hauptmiete einer Gemeindewohnung
- 4  Hauptmiete bei einer Genossenschaft oder einer gemeinnützigen Bauvereinigung
- 5  Andere Hauptmiete
- 6  Dienst- oder Naturalwohnung
- 7  Untermiete
- 8  Mietfrei (Nicht selbst Eigentümer, Betriebskosten werden bezahlt)
- 9  Unentgeltliches Wohnverhältnis (Nicht selbst Eigentümer, es werden keine Betriebskosten und Miete bezahlt) → Weiter mit W12
- 5  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit W12
- 2  Vw → Weiter mit W12

W Fragen zur Wohnung

W9

Wie viel wurde im ..... [Vormonat] für diese Wohnung einschließlich Betriebskosten an (W8=7: den Vermieter/ die Vermieterin; alle anderen: die Hausverwaltung) bezahlt? Es wäre schön, wenn Sie die folgenden Angaben auf Grund von Rechnungen u. dgl. machen könnten!

(Miete, Nutzungsentgelt für Genossenschaftswohnung; Rückzahlung/Annuität bei Eigentumswohnung - nur wenn diese an die Hausverwaltung bezahlt wird; Betriebskosten; keinesfalls sonstige Wohnungskosten wie z.B. Strom- oder Telefonkosten!)

Gesamter monatlicher Wohnungsaufwand

W9a  Euro → W9b Unterlagen verwendet?

1

2

-5  Betrag unbekannt } → Weiter mit W12

-2  Vw

W9c Sind darin Heizungs-/Warmwasserkosten enthalten?

1  Ja

2  Nein → Weiter mit W9ee

3  Weiß nicht, ob enthalten → Weiter mit W9ee

-2  Vw → Weiter mit W9ee

W9cc Wie hoch ist dieser Betrag monatlich (Heizungs-/Warmwasserkosten)?

W9cc  Euro → W9d Unterlagen verwendet?

1

2

-5  Betrag unbekannt

-2  Vw

W9ee Wie hoch sind die in den € ..... [bei W9a genannter gesamter Wohnungsaufwand] enthaltenen Betriebskosten ohne Garagen-/Abstellplatzkosten, ohne Heizungs- und Warmwasserkosten?

W9ee  Euro → W9f Unterlagen verwendet?

1

2

-5  Betrag unbekannt

-2  Vw

W12

Wie viele Garagen- oder Abstellplätze für Personenkraftwagen (PKW) stehen für Ihre Wohnung in der Hausanlage zur Verfügung?

1  1 Platz

2  2 Plätze

3  3 oder mehr Plätze

4  Kein Platz

-5  Unbekannt/Weiß nicht } → Weiter mit W14

-2  Vw } ACHTUNG EINSCHRÄNKUNGEN

W13

Wie viel wurde dafür im ..... [Vormonat] bezahlt (Garagen- oder Abstellplätze)?

..... Euro

-5  Unbekannt/Weiß nicht } → Weiter mit W14

-2  Vw } ACHTUNG EINSCHRÄNKUNG

W13a

Ist dieser Betrag im genannten Wohnungsaufwand von ..... Euro (W9a) enthalten?

1  Ja

2  Nein

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

Hinweis: Wenn Wohnungseigentümer(in), Untermieter(in), Dienst- oder Naturalwohnung oder Mietsfrei → Weiter mit Block B

W14

In welchem Jahr wurde der derzeitige Mietvertrag abgeschlossen? Und in welchem Monat im Jahr .... (Jahreszahl)?

W14  (Jahr) W14b  (Monat)

-5  Unbekannt/Weiß nicht

-2  Vw

Ist dieser Mietvertrag befristet?

1  Ja → Weiter mit Block B

2  Nein → Weiter mit Block B

3  Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit Block B

-2  Vw → Weiter mit Block B

Hinweis: → Weiter mit Block B

# Registerblatt für Haushalte/Ersterhebung 2012

Sprengel	Ordnungsbegriff	Ausweisnummer	Datum der Befragung	Referenz- woche lt. Adressliste	Referenzwoche von ... bis ... (Datum) lt. Adressliste	Erreich- barkeit	Kontakt- ergebnis	Ver- suche

Name	Interviewername	Anzahl der Per- sonen im HH	Vorwahl und Rufnummer des HH
Adresse			Weitere Vorwahl und Rufnummer des HH

nach Alter absteigend

PKZ	Titel	Vorname	Familienname, falls abweichend von oben	Geburtsdatum	Geschlecht	Stellung zur AP (wenn Code 8,9 dann PKZ-Partner(in)/Mutter)	PKZ - Partner(in)	PKZ - Mutter (Vater)	Präsenz-/ Zwildienst	Anwesend
0   1   AP						0				X
0   2										
0   3										
0   4										
0   5										
0   6										
0   7										
0   8										
0   9										
1   0										
1   1										
1   2										

AP = Auskunftsperson



Ad hoc-Modul  
der Arbeitskräfteerhebung 2012:

## **Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand**

im Rahmen aller Erstbefragungen  
in allen vier Quartalen 2012

FRAGEBOGEN

**Zielgruppe:**

Alle Personen in Privathaushalten im Alter von 50 bis einschließlich 69 Jahren, die derzeit entweder  
- erwerbstätig sind (D-Block beantwortet) oder  
- nicht erwerbstätig sind, dies aber bis zum Alter von 50 oder mehr Jahren noch waren (J-Block beantwortet und laut Frage J4a Erwerbsende mit 50 oder mehr Jahren).

R0 *FILTER: Gesamte Zielgruppe*  
**Ich ersuche Sie nun einige weitere Fragen zum geplanten bzw. bereits erfolgten Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand zu beantworten.**

**Die Befragung ist sehr kurz.**

R1 *FILTER: Gesamte Zielgruppe*  
**Beziehen Sie derzeit eine Pension oder pensionsähnliche Leistung?**  
*Z.B.: Normale Alterspension, Frühpension (vorzeitige Alterspension), Betriebs- oder Firmenpension, private Zusatzpension, Invaliditätspension, Ruhegenuss, Witwen-/erpension, Pensionsvorschuss, Übergangsgeld, Versehrten- oder Unfallrente, Sonderruhegeld, Schwerarbeiterregelung, Korridorpension, "Hacklerregelung", Auslandspension: **JA!***

***NEIN:** Ausschließlich Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe, aber keine Pension.*

***NEIN:** Ausschließlich Sozialhilfe oder Mindestsicherung, aber keine Pension.*

- 1 Ja
- 2 Nein
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
- 2 Verweigert

R2\_1 bis R2\_7 *FILTER: Personen, die bereits eine Pension oder pensionsähnliche Leistung beziehen (R1 nicht 2, d.h. auch falls R1 "Weiß nicht" oder "Verweigert").*

**Ich werde Ihnen jetzt einige Pensionsleistungen aufzählen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie diese derzeit beziehen oder nicht.**

*Wenn sich die Art der Pension verändert hat (z.B. von einer vorzeitigen Alterspension zu einer normalen Alterspension): Die DERZEITIGE Bezeichnung angeben.*

R2\_1 **Beziehen Sie derzeit eine staatliche Alterspension?**  
*Z.B.: Normale Alterspension, vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer, Ruhegenuss (Beamtinnen, Beamte), Sonderruhegeld, Schwerarbeiterregelung, "Hacklerregelung", Korridorpension, Auslandspension, u. ä.: **JA!***

***NEIN:** Invaliditätspension, Pensionsvorschuss, Übergangsgeld, Versehrtenrente, Witwen-/Witwerpension, sonstige Hinterbliebenenpension.*

- 1 Ja
- 2 Nein
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
- 2 Verweigert

R2\_2 **Beziehen Sie derzeit eine Betriebs- oder Firmenpension?**

- 1 Ja
- 2 Nein
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
- 2 Verweigert

R2\_3 **Beziehen Sie derzeit eine private Zusatzpension?**

- 1 Ja
- 2 Nein
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
- 2 Verweigert

- R2\_4** **Beziehen Sie derzeit einen Pensionsvorschuss für eine Alterspension oder Übergangsgeld?**  
*Bei Arbeitslosigkeit (wird vom AMS bezahlt): JA!*  
*Z.B.: Übergangsgeld bei Arbeitslosigkeit, Übergangsgeld nach Altersteilzeit; Sonderunterstützung Bergbau: JA!*
- NEIN: Pensionsvorschuss für eine Invaliditätspension.*
- 1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R2\_5** **Beziehen Sie derzeit eine Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension?**  
*Z.B.: Vorzeitige Alterspension bei geminderter Erwerbsfähigkeit, Pensionsvorschuss für eine Invaliditätspension oder Versehrten- und Unfallrente: JA!*
- NEIN: Versehrten- oder Unfallrente als Hinterbliebenenrente.*
- 1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R2\_6** **Beziehen Sie derzeit eine Witwen- oder Witwerpension?**  
*Auch Versorgungsgenuss oder sonstige Hinterbliebenenleistungen (wie Versehrtenrente, Waisenpension): JA!*
- 1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R2\_7** **Beziehen Sie derzeit eine sonstige Pensionsleistung?**  
*Auch Versorgungsleistungen (wie Kriegsopferversorgung): JA!*
- Bitte eine sonstige Pensionsleistung nur dann eintragen, wenn diese vorher nicht zugeordnet werden konnte.*
- NEIN: Ausschließlich Sozialhilfe, Mindestsicherung.*
- (R2\_7a) 1 Ja, nämlich ....  
(Welche sonstige Pensionsleistung beziehen Sie?)  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R3** *FILTER: Personen, die mindestens eine der folgenden Pensionsarten beziehen: Staatliche Alterspension (R2\_1=1), Betriebs- bzw. Firmenpension (R2\_2=1), Private Zusatzpension (R2\_3=1). AUSNAHME: Personen, die auch Übergangsgeld/Pensionsvorschuss (R2\_4=1) oder eine Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension (R2\_5=1) beziehen.*
- Beziehen Sie derzeit bzw. haben Sie ursprünglich eine vorzeitige Pension bzw. Frühpension bezogen?**  
*Falls sich der Pensionstyp geändert hat (z.B. von einer vorzeitigen Alterspension zu einer normalen Alterspension) und ursprünglich eine Frühpension bezogen wurde: JA!*
- Auch vorzeitige Alterspension, Sonderruhegeld, Schwerarbeiterregelung, „Hacklerregelung“, Korridorpension, Gleitpension, vorzeitiger Ruhegenuss (Beamteninnen und Beamte): JA!*
- 1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert

- R4** *FILTER: Personen, die eine der folgenden Pensionsarten beziehen: Staatliche Alterspension (R2\_1=1), Pensionsvorschuss oder Übergangsgeld (R2\_4=1), Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension (R2\_5=1).*  
**Mit welchem Alter haben Sie erstmals Ihre staatliche Alterspension (<Pensionsvorschuss oder Übergangsgeld / Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension>) bezogen?**  
*Bei Bezug mehrerer Pensionen ist jenes Alter anzugeben, mit dem erstmals eine staatliche Alterspension (<Pensionsvorschuss oder Übergangsgeld / Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension>) bezogen wurde.*
- Alter eintragen!  
Vollendete Jahre erfassen (60 ½ = 60)*
- ... Alter  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R5** *FILTER: Personen, die mindestens eine der folgenden Pensionsarten beziehen: Betriebs- oder Firmenpension (R2\_2=1), Private Zusatzpension (R2\_3=1).*  
**Mit welchem Alter haben Sie erstmals Ihre derzeitige Betriebs- oder Firmenpension bzw. private Zusatzpension (<falls nur R2\_2=1 oder R2\_3=1: nur diese eine Pension einblenden>) bezogen?**  
*Bei derzeitigem Bezug beider Pensionen ist jenes Alter anzugeben, mit dem erstmals eine der beiden Pensionen bezogen wurde (<falls nur eine dieser beiden Pensionen bezogen: Satz nicht einblenden>).*
- Früher bezogene einmalige Zahlungen nicht berücksichtigen.*
- Alter eintragen!  
Vollendete Jahre erfassen (60 ½ = 60)*
- ... Alter  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R6** *FILTER: Nicht erwerbstätige Personen (D-Block nicht beantwortet), die eine Pension erhalten (R1=1) und keine Arbeit suchen und auch nicht gefunden haben (H1 nicht 1 und H2 nicht 6).*  
**Was war der Hauptgrund für die Beendigung Ihres Erwerbslebens?**  
*Falls mehrere Gründe zutreffen: Bitte den wichtigsten Grund angeben!*
- Bitte Karte R6 vorlegen und die einzelnen Ausprägungen vorlesen (Code 5 nur bei Beamtinnen und Beamten ab 61 Jahren).*
- 1 Günstige finanzielle Regelung bei Beendigung der Erwerbstätigkeit (z.B. Golden Handshake)
  - 2 Kündigung durch den Arbeitgeber
  - 3 Konnte keine neue Arbeit finden
  - 4 Die Voraussetzungen für den Pensionsantritt waren erfüllt
  - 5 (<Nur für Beamtinnen und Beamte mit 61 oder mehr Jahren>):  
Wurde aufgrund meines Alters auf Wunsch des Dienstgebers in den Ruhestand versetzt
  - 6 Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit
  - 7 Andere berufliche Gründe, z.B. ungünstige Arbeitszeiten
  - 8 Betreuung von pflegebedürftigen Erwachsenen oder (Enkel-) Kindern
  - 9 Andere familiäre Gründe
  - (R6a) 10 Sonstiges, nämlich .....
- (Welchen sonstigen Grund gab es für die Beendigung Ihres Erwerbslebens?)
- 5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert

- R7** *FILTER: Nicht erwerbstätige Personen (D-Block nicht beantwortet), die eine Pension erhalten (R1=1) und keine Arbeit suchen und auch nicht gefunden haben (H1 nicht 1 und H2 nicht 6).*  
**Bitte denken Sie zurück: Als Sie Ihre Erwerbstätigkeit beendet haben, hätten Sie damals lieber weitergearbeitet (an Ihrem letzten oder einem anderen Arbeitsplatz)?**  
*Die Frage bezieht sich auf Ihre persönlichen Wünsche, unabhängig vom persönlichen Gesundheitszustand, Entscheidungen des Arbeitgebers oder der Auftragslage.*
- 1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R8** *FILTER: Personen, die noch keine Pension beziehen (R1=2) und Personen, die eine Pension beziehen (R1=1), aber KEINE der folgenden: Staatliche Alterspension (R2\_1 nicht 1), Betriebs- oder Firmenpension (R2\_2 nicht 1), Private Zusatzpension (R2\_3 nicht 1), Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension (R2\_5 nicht 1).*  
**Haben Sie Ihre Arbeitszeit in Hinblick auf die Pension bzw. den Ruhestand verkürzt?**  
*Z.B.: Altersteilzeit (auch geblockte Altersteilzeit), Gleitpension: JA!*
- NEIN: Wenn die Arbeitszeit aus anderen Gründen als dem bevorstehenden Ruhestand verkürzt wurde!*
- 1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R9** *FILTER: Personen, die mindestens eine der folgenden Pensionen beziehen: Staatliche Alterspension (R2\_1=1), Betriebs- oder Firmenpension (R2\_2=1), Private Zusatzpension (R2\_3=1), Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension (R2\_5=1).*  
**Haben Sie Ihre Arbeitszeit in Hinblick auf die Pension bzw. den Ruhestand verkürzt und falls ja, war das vor oder nach dem erstmaligen Bezug Ihrer Alterspension (<falls Invaliditäts-/Betriebs-/Private Zusatzpension: Pension>) ?**  
*Z.B.: Altersteilzeit (auch geblockte Altersteilzeit), Gleitpension: Code 1 (oder Code 2)!*
- NEIN: Wenn die Arbeitszeit aus anderen Gründen als dem bevorstehenden Ruhestand verkürzt wurde!*
- 1 Ja, vor dem erstmaligen Bezug der Alterspension (<Pension>)  
2 Ja, nach dem erstmaligen Bezug der Alterspension (<Pension>)  
3 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R9a** *FILTER: Personen, die die Arbeitszeit in Hinblick auf die Pension reduziert haben (R8=1 oder R9=1 oder R9=2); auch bei R8 oder R9 „Weiß nicht“ oder „Verweigert“.*  
**Auf wie viele Stunden pro Woche haben Sie Ihre Arbeitszeit reduziert?**  
*Bitte die Anzahl der Wochenstunden NACH der Reduktion angeben!*
- ... (Stunden)  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R9b** *FILTER: Personen, die die Arbeitszeit in Hinblick auf die Pension reduziert haben (R8=1 oder R9=1 oder R9=2); auch bei R8 oder R9 „Weiß nicht“ oder „Verweigert“.*  
**Wie viele Stunden pro Woche haben Sie davor gearbeitet?**  
*Bitte die Anzahl der Wochenstunden VOR der Reduktion angeben!*
- ... (Stunden)  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert

**R9c** *FILTER: Personen, die die Arbeitszeit in Hinblick auf die Pension reduziert haben (R8=1 oder R9=1 oder R9=2) und die Frage R9a und/oder R9b nicht beantwortet haben ("Weiß nicht" bzw. "Verweigert").*

**Um wie viel haben Sie Ihre Arbeitszeit ungefähr reduziert?**

- 1 Um die Hälfte bzw. mehr als die Hälfte
- 2 Um weniger als die Hälfte
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
- 2 Verweigert

**R10** *FILTER: Erwerbstätige (D-Block beantwortet), die bereits eine Pension erhalten (R1=1).*

**Sie beziehen bereits eine Pension oder pensionsähnliche Leistung. Warum sind Sie weiterhin erwerbstätig?**

*Bitte den wichtigsten Grund angeben!*

*Bitte Karte R10 vorlegen und die einzelnen Ausprägungen vorlesen.*

- 1 Erwerb oder Erhöhung der künftigen Pensionsansprüche
- 2 Höheres Haushaltseinkommen
- 3 Beides in gleichem Ausmaß (Codes 1 und 2)
- 4 Freude/Interesse an der Arbeit
- (R10a) 5 Sonstige nicht finanzielle Gründe, nämlich ....  
(Welchen sonstigen nicht finanziellen Grund gibt es für die weitere Erwerbstätigkeit?)
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
- 2 Verweigert

**R11** *FILTER: Personen, die erwerbstätig sind (D-Block beantwortet) oder nicht erwerbstätig sind und Arbeit suchen oder bereits gefunden haben (D-Block nicht beantwortet und H1 nicht 2 oder H2=6).*

**Mit welchem Alter planen Sie ihre Erwerbstätigkeit endgültig zu beenden** (<Nicht-Erwerbstätige mit Arbeitssuche/neue Stelle bereits gefunden: bzw. keine neue Arbeit mehr zu suchen>)?

*Alter eintragen!*

*Vollendete Jahre erfassen (60 ½ = 60).*

- ... Alter
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
- 2 Verweigert

**R12** *FILTER: Personen mit „Weiß nicht“ oder „Verweigert“ bei Frage R11.*

**Können Sie mir sagen, in wie vielen Jahren Sie ungefähr Ihre Erwerbstätigkeit beenden werden?**

*Bitte die Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen.*

- 1 In 1 Jahr
- 2 In 2 bis 3 Jahren
- 3 In 4 bis 5 Jahren
- 4 In 6 bis 10 Jahren
- 5 In 11 oder mehr Jahren
- 6 Ich weiß überhaupt noch nicht wann
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
- 2 Verweigert

**R13\_1 bis R13\_3** *FILTER: Personen, die noch keine Pension beziehen (R1 nicht 1) und Personen, die eine Pension beziehen (R1=1), aber KEINE der folgenden: Staatliche Alterspension (R2\_1 nicht 1), Pensionsvorschuss oder Übergangsgeld (R2\_4 nicht 1), Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension (R2\_5 nicht 1).*

**Jetzt geht es um Ihre künftige Pension.**

- R13\_1** **Haben Sie bereits Versicherungszeiten für eine Alterspension erworben?**  
*Auch wenn aufgrund einer Erwerbstätigkeit bereits Pensionsversicherungszeiten erworben wurden, diese aber noch nicht für einen Pensionsbezug ausreichen: JA!*
- Z.B.: Versicherungszeiten für eine normale Alterspension, für einen Ruhegenuss (Beamtinnen, Beamte), eine Auslandspension: JA!*
- 1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R13\_2** *FILTER: Personen, die noch keine Pension beziehen (R1 nicht 1) und Personen, die eine Pension beziehen (R1=1), aber KEINE Betriebs- oder Firmenpension (d.h. R2\_2 nicht 1).*  
**Wurden für Sie bereits Beiträge in eine Betriebs- oder Firmenpension eingezahlt?**  
*Vom Arbeitgeber werden Beiträge eingezahlt: JA!  
Auch Zusage für eine spätere Firmenpension (ohne Einzahlung): JA!*
- Früher bereits bezogene Einmalzahlungen: NEIN!*
- 1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R13\_3** *FILTER: Personen, die noch keine Pension beziehen (R1 nicht 1) und Personen, die eine Pension beziehen (R1=1), aber KEINE Private Zusatzpension (d.h. R2\_3 nicht 1).*  
**Haben Sie bereits Beiträge für eine private Zusatzpension eingezahlt?**  
*Früher bereits bezogene Einmalzahlungen: NEIN!*
- 1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R14** *FILTER: Erwerbstätige (D-Block beantwortet) sowie Nicht-Erwerbstätige (D-Block nicht beantwortet), die Arbeit suchen (H1=1) bzw. bereits eine neue Stelle gefunden haben (H2=6); nur falls sie noch keine Pension erhalten (R1 nicht 1) oder bereits eine Pension erhalten (R1=1), aber KEINE Staatliche Alterspension (R1=1 & R2\_1 nicht 1).*  
**Beabsichtigen Sie, auch nach dem Bezug Ihrer Alterspension weiterhin erwerbstätig zu sein (<Nicht-Erwerbstätige, die Arbeit suchen bzw. bereits eine neue Stelle gefunden haben: Beabsichtigen Sie, nach dem Bezug Ihrer Alterspension erwerbstätig zu sein>)?**
- 1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R14a** *FILTER: Personen, die bei Frage R14 „Ja“ aufweisen (d.h. bei R14 nicht Code 2, also einschließlich „Weiß nicht“ und „Verweigert“).*  
**Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie nach dem Bezug Ihrer Alterspension arbeiten?**  
*Bitte die Anzahl der gewünschten Stunden angeben!*
- ... (Stunden)  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert

- R15** *FILTER: Personen, die bei Frage R14 „Ja“ aufweisen (d.h. bei R14 nicht Code 2, also einschließlich „Weiß nicht“ und „Verweigert“).*  
**Was ist für Sie der Hauptgrund dafür, nach dem Bezug Ihrer Alterspension weiterhin erwerbstätig zu sein?**  
*Bitte den wichtigsten Grund angeben!*
- Bitte Karte R15 vorlegen und die einzelnen Ausprägungen vorlesen.*
- 1 Erhöhung der künftigen Pensionsansprüche
  - 2 Höheres Haushaltseinkommen
  - 3 Beides in gleichem Ausmaß (Codes 1 und 2)
  - 4 Freude/Interesse an der Arbeit
  - (R15a) 5 Sonstige nicht finanzielle Gründe, nämlich ...  
(Welchen sonstigen nicht finanziellen Grund gibt es für die weitere Erwerbstätigkeit?)
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
  - 2 Verweigert
- R16** *FILTER: Personen, die bei Frage R14 „Nein“ aufweisen (d.h. Code 2).*  
**Wann haben Sie vor, die Erwerbstätigkeit zu beenden: Sobald Sie eine Alterspension beziehen können oder schon vorher?**  
*Bitte die Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen.*
- 1 Sobald ich eine Pension beziehen kann
  - 2 Schon bevor ich eine Pension beziehen kann
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
  - 2 Verweigert
- R17\_1 bis R17\_11** *FILTER: Gesamte Zielgruppe*  
*Erwerbstätige (D-Block beantwortet) und Nicht-Erwerbstätige mit Arbeitsuche/neue Stelle bereits gefunden (D-Block nicht beantwortet und (H1=1 oder H2=6)):*  
**Welche der folgenden Gründe würden dazu beitragen, dass Sie länger erwerbstätig bleiben als geplant?**
- Nicht-Erwerbstätige ohne Arbeitsuche (D-Block nicht beantwortet & H1 nicht 1 & H2 nicht 6):*  
**Welche der folgenden Gründe hätten dazu beigetragen, dass Sie länger erwerbstätig geblieben wären?**
- R17\_1** **Höhere Pension**  
*Erhöhung der künftigen Pensionsansprüche: JA!*
- 1 Ja
  - 2 Nein
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
  - 2 Verweigert
- R17\_2** **Bessere Informationen über Folgen eines späteren Pensionsantritts**
- 1 Ja
  - 2 Nein
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
  - 2 Verweigert
- R17\_3** **Höheres Gehalt oder Einkommen**
- 1 Ja
  - 2 Nein
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
  - 2 Verweigert
- R17\_4** **Vorhandensein eines Arbeitsplatzes**  
*Auch für ältere Personen: JA!*  
*Falls z.B. Kündigung, Firmenkonkurs, Ende der Befristung und neue Arbeit benötigt: JA!*
- 1 Ja
  - 2 Nein
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
  - 2 Verweigert

- R17\_5 Flexiblere Arbeitszeiten**  
*Z.B. kürzere Arbeitszeiten, die Aufteilung der Arbeitszeit mehr selber festlegen können, Telearbeit: **JA!***  
1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R17\_6 Andere berufliche Tätigkeit**  
*In selbem (<Nicht Erwerbstätige: letztem>) oder anderem Job: **JA!***  
  
*Z.B. interessantere, anspruchsvollere Tätigkeit, weniger Zeitdruck: **JA!***  
1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R17\_7 Besseres Arbeitsklima**  
*Z.B.: Besseres Arbeitsverhältnis zu Kolleginnen, Kollegen und Vorgesetzten: **JA!***  
1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R17\_8 Gesundheitsschonendere Arbeitsbedingungen**  
*Z.B.: Bessere Sicherheitstechnik am Arbeitsplatz, weniger Lärm, Staub, Hitze, schwierige Körperhaltungen: **JA!***  
  
***NEIN:** Besserer persönlicher Gesundheitszustand.*  
1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R17\_9 Bessere Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten**  
1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R17\_10 Besserer persönlicher Gesundheitszustand**  
1 Ja  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert
- R17\_11 Sonstiger Grund**  
(R17\_11a) 1 Ja  
(Welchen sonstigen Grund gibt es für eine längere Erwerbstätigkeit?)  
2 Nein  
-5 Unbekannt/Weiß nicht  
-2 Verweigert

**FILTER** *Der Filter gibt die Personengruppe an, an welche die jeweilige Frage gerichtet ist. Zum Teil beziehen sich die Filter auch auf Fragen des Grundprogramms.*

**Hinweis** *Hinweis für Erhebungspersonen*  
< > *Unterschiedliche Einblendungen für unterschiedliche Personengruppen*

## Was war der Hauptgrund für die Beendigung Ihres Erwerbslebens?

Falls mehrere Gründe zutreffen: Bitte den wichtigsten Grund angeben!

- 1 Günstige finanzielle Regelung bei Beendigung der Erwerbstätigkeit (z.B. Golden Handshake)
- 2 Kündigung durch den Arbeitgeber
- 3 Konnte keine neue Arbeit finden
- 4 Die Voraussetzungen für den Pensionsantritt waren erfüllt
- 5 *Nur für Beamtinnen und Beamte mit 61 oder mehr Jahren:  
Wurde aufgrund meines Alters auf Wunsch des Dienstgebers in den Ruhestand versetzt*
- 6 Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit
- 7 Andere berufliche Gründe, z.B. ungünstige Arbeitszeiten
- 8 Betreuung von pflegebedürftigen Erwachsenen oder (Enkel-) Kindern
- 9 Andere familiäre Gründe
- 10 Sonstiges, nämlich?

**Sie beziehen bereits eine Pension oder pensionsähnliche Leistung.  
Warum sind Sie weiterhin erwerbstätig?**

Bitte den wichtigsten Grund angeben!

- 1 Erwerb oder Erhöhung der künftigen Pensionsansprüche
- 2 Höheres Haushaltseinkommen
- 3 Beides in gleichem Ausmaß (Codes 1 und 2)
- 4 Freude/Interesse an der Arbeit
- 5 Sonstige nicht finanzielle Gründe, nämlich?

**Was ist für Sie der Hauptgrund dafür, nach dem Bezug Ihrer Alterspension weiterhin erwerbstätig zu sein?**

Bitte den wichtigsten Grund angeben!

- 1 Erhöhung der künftigen Pensionsansprüche
- 2 Höheres Haushaltseinkommen
- 3 Beides in gleichem Ausmaß (Codes 1 und 2)
- 4 Freude/Interesse an der Arbeit
- 5 Sonstige nicht finanzielle Gründe, nämlich?

## Gesamte Rechtsvorschrift für Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung 2010, Fassung vom 14.10.2011

### Langtitel

Verordnung des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über die Erwerbsstatistik und Wohnungsstatistik 2010 (Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung 2010 – EWStV 2010)  
StF: BGBl. II Nr. 111/2010

### Präambel/Promulgationsklausel

Auf Grund der §§ 4 bis 10 und 30 des Bundesstatistikgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 163/1999, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 125/2009, wird im Einvernehmen mit dem Bundeskanzler und dem Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend sowie hinsichtlich des § 14 zusätzlich im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

### Text

#### Anordnung zur Erstellung der Erwerbs- und Wohnungsstatistik

§ 1. Die Bundesanstalt Statistik Österreich (Bundesanstalt) hat zur Erfüllung der Verpflichtungen Österreichs auf Grund der Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, der Verordnung (EG) Nr. 2494/95 über harmonisierte Verbraucherpreisindizes und der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft statistische Erhebungen durchzuführen und auf Grundlage der erhobenen Daten

1. Erwerbsstatistiken und
2. Wohnungsstatistiken

für Kalenderquartale und -jahre zu erstellen und zu veröffentlichen.

#### Begriffsbestimmungen

§ 2. Im Sinne dieser Verordnung bedeuten:

1. **Anstaltshaushalt:** Einrichtung, die überwiegend der Unterbringung und Versorgung von bestimmten Personengruppen dient.
2. **Privathaushalt:** Alle in einer Wohnung oder einer sonstigen Unterkunft zusammen lebenden Personen, soweit sie nicht unter Z 1 fallen.
3. **Überstunden:** Über die vertragliche Arbeitszeit hinaus erbrachte bezahlte oder unbezahlte Stunden (Überstunden oder Mehrstunden), ohne durch Zeitausgleich abgeholte Stunden.
4. **Wöchentliche Regelarbeitszeit:** Üblicherweise geleistete Wochenarbeitszeit in Stunden, unter Einschluss allfälliger regelmäßig geleisteter Überstunden.
5. **Haupttätigkeit:** Erwerbstätigkeit mit der umfangreichsten Regelarbeitszeit von mehreren Erwerbstätigkeiten.
6. **Zweittätigkeit:** Erwerbstätigkeit mit einer geringeren Regelarbeitszeit als bei der Haupttätigkeit.
7. **Ausbildungsfeld:** Fachlicher Inhalt von Ausbildungsgängen.
8. **Wohnung:** Baulich in sich abgeschlossener, nach der Verkehrsauffassung selbständiger Teil eines Gebäudes, der nach seiner Art und Größe geeignet ist, der Befriedigung eines individuellen Wohnbedürfnisses von Menschen zu dienen.
9. **Sonstige Unterkunft:** Unterkunft, die nicht unter Z 1 oder Z 8 fällt und zur Befriedigung eines Wohnbedürfnisses verwendet wird.
10. **Wohnungsaufwand:** Summe aus dem Wohnungsentgelt im engeren Sinne (Mietzins, Rückzahlungsquote für Eigentumswohnung, Nutzungsentgelt für Genossenschaftswohnung) sowie den anteiligen Betriebskosten und laufenden öffentlichen Abgaben im Sinne der §§ 15 und 21 Abs. 1 und 2 des Mietrechtsgesetzes (unter Ausschluss der Heizkosten) und dem Aufwand für mit der Wohnung verbundene Garagen und Abstellplätze.

11. **Garagen, Abstellplätze:** Garagen sind bauliche Einrichtungen, Abstellplätze deutlich abgegrenzte, freie Bodenflächen zur Abstellung von Kraftfahrzeugen.
12. **bPK-ZP:** Bereichsspezifisches Personenkennzeichen „Zur Person“ gemäß Teil 1 der Anlage zu § 3 Abs. 1 E-Government-Bereichsabgrenzungsverordnung (E-Gov-BerAbgrV), BGBl. II Nr. 289/2004.
13. **bPK-AS:** Bereichsspezifisches Personenkennzeichen „Amtliche Statistik“ gemäß Teil 1 der Anlage zu § 3 Abs. 1 E-Gov-BerAbgrV.

### **Periodizität, Kontinuität**

§ 3. Die Erhebungen sind bei den Privathaushalten in jedem Kalenderquartal und bei den Anstaltshaushalten einmal jährlich durchzuführen.

### **Erhebungsmerkmale, Statistische Einheiten**

§ 4. Es sind folgende Merkmale der in Privat- und Anstaltshaushalten lebenden Personen, der Erwerbstätigen, Wohnungen und Anstalten zu erheben:

1. Die gemäß Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft zu erhebenden Merkmale;
2. Dienstgebernummer, Geburtsland, Geburtsland der Eltern, Beruf und Regelarbeitszeit der Zweittätigkeit, Ausbildungsfeld der Aus- und Weiterbildung, Weiterbildungszweck, Weiterbildung während oder außerhalb der Arbeitszeit, Beruf vor einem Jahr, vorwiegender Erwerbsstatus, Bezug von Kinderbetreuungsgeld nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz, Beginn und Ende eines karenzierten Dienstverhältnisses;
3. die Wohnungsaufwände, die Zahl der zu den Wohnungen gehörenden Garagen oder Abstellplätze, das Jahr des Mietvertragsabschlusses und ob der Mietvertrag befristet ist;
4. die Merkmale gemäß § 3 Z 3 bis 5 des Bundesgesetzes über das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR-Gesetz) und
5. die Art des Anstaltshaushaltes.

### **Art der Erhebung**

§ 5. (1) Die Erhebungsmerkmale gemäß § 4 Abs. 1 Z 1 und 2 sind unter Verwendung bereichsspezifischer Personenkennzeichen (bPK) durch Beschaffung von Statistik- und Verwaltungsdaten ohne Name der Betroffenen auf folgende Arten zu erheben:

1. Die Merkmale der Personen, die bei einem dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger angehörenden Sozialversicherungsträger versichert sind oder Anspruch auf Leistungen einer Krankenfürsorgeanstalt haben,
  - a) Geschlecht, Geburtsjahr und Geburtsmonat,
  - b) Erwerbsstatus, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweig der örtlichen Einheit (Arbeitsstätte), in der der Betreffende beschäftigt ist (war), zum Zeitpunkt der Erhebung und ein Jahr vor der Erhebung sowie bei Personen ohne Erwerbstätigkeit zum Zeitpunkt der letzten Beschäftigung,
  - c) Dienstgebernummer,
  - d) Land und Region der Arbeitsstätte des Betreffenden und Zahl der an dieser Arbeitsstätte beschäftigten Personen,
  - e) Lohn oder Gehalt (Beitragsgrundlagen) des Betreffenden,
  - f) Jahr und Monat des Beginns der (letzten) Erwerbstätigkeit zum Zeitpunkt der Erhebung und
  - g) allfällige zweite Erwerbstätigkeit sowie Stellung im Beruf und Wirtschaftszweig der örtlichen Einheit der zweiten Erwerbstätigkeit
 durch Beschaffung von Verwaltungsdaten von den entsprechenden Sozialversicherungsträgern und Krankenfürsorgeanstalten im Wege des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger;
2. die Merkmale der beim Arbeitsmarktservice vorgemerkten, leistungsbeziehenden oder geförderten Personen
  - a) Geschlecht, Geburtsjahr, Geburtsmonat und Staatsangehörigkeit,
  - b) Beruf und Ausbildung sowie
  - c) von den vorgemerkten Personen: Art, Beginn- und Enddatum sowie Beendigungsgrund der Vormerkung, Ausschlussfrist nach § 10 des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977, gewünschte Dauer und gewünschtes Beschäftigungsausmaß der gesuchten Tätigkeit, Verfügbarkeit für eine Arbeitsaufnahme, Einstellungszusage,

- d) von den leistungsbeziehenden Personen: Beginn- und Enddatum des Bezugs von Leistungen sowie Art der Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977 und
  - e) von den geförderten Personen: Beginn- und Enddatum des Erhalts von Beihilfen sowie Art der Beihilfen nach dem Arbeitsmarktservicegesetz  
durch Beschaffung von Verwaltungsdaten vom Arbeitsmarktservice;
  - 3. die Merkmale der Bezieher von Kinderbetreuungsgeld
    - a) Geschlecht, Geburtsjahr, Geburtsmonat und Staatsangehörigkeit und
    - b) Beginn, Ende und Höhe des Kinderbetreuungsgeldes  
durch Beschaffung von Verwaltungsdaten von der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse;
  - 4. die Merkmale der Arbeitsstätten
    - a) Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte,
    - b) Zahl der Personen, die in dieser Arbeitsstätte arbeiten und
    - c) Dienstgebernummer  
durch Heranziehung von Daten des Registers der statistischen Einheiten der Bundesanstalt (§ 25a des Bundesstatistikgesetzes 2000);
  - 5. die Ausbildungsmerkmale der Personen gemäß § 4 Z 1 durch Heranziehung von Daten des Bildungsstandregisters der Bundesanstalt (§ 10 des Bildungsdokumentationsgesetzes);
  - 6. die Merkmale der Haushaltsangehörigen
    - a) Geschlecht, Geburtsjahr und Geburtsmonat, Geburtsland,
    - b) Personenstand,
    - c) Staatsangehörigkeit und
    - d) Dauer des Wohnsitzes in Österreich  
durch Heranziehung von Daten der Meldebehörden;
  - 7. den Lohn oder das Gehalt der Personen gemäß § 4 Z 1 durch Verwendung der vom Bundesministerium für Finanzen nach der Steuerstatistik-Verordnung übermittelten und gemäß § 15 Abs. 1 des Bundesstatistikgesetzes 2000 anonymisierten Lohnzetteldaten.
- (2) Die Merkmale gemäß § 4 Z 4 und 5 sind durch Heranziehung der Daten aus dem zentralen Gebäude- und Wohnungsregister der Bundesanstalt zu erheben.

**(3) Im Rahmen der Stichprobe gemäß § 6 (Mikrozensus) sind durch Befragung der Angehörigen privater Haushalte zu erheben:**

- 1. die Merkmale gemäß § 4 Z 1 und 2, ausgenommen den Gehalt oder Lohn des Betroffenen, soweit diese als Verwaltungsdaten zum Erhebungszeitpunkt nicht verfügbar sind, und
- 2. die Merkmale gemäß § 4 Z 3 sowie die Größe und die Ausstattung der Wohnung, das Rechtsverhältnis an der Wohnung, die Zahl der Wohnungen im Gebäude und das Jahr der Errichtung des Gebäudes.

#### **Auswahl der Mikrozensus-Stichprobe**

§ 6. Die Bundesanstalt hat für die Erhebung der Merkmale gemäß § 5 Abs. 3 die Stichprobe entsprechend Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft festzulegen.

#### **Durchführung der Erhebung**

§ 7. (1) Für die Durchführung der Erhebung gemäß § 5 Abs. 1 und 2 gilt § 6 Abs. 1 bis 3, 7 und Abs. 8 Z 1 bis 3 des Registerzählungsgesetzes sinngemäß.

(2) Für die Befragung im Rahmen der Stichprobe (§ 5 Abs. 3) hat die Bundesanstalt entsprechend § 6 die Haushalte aus den gemäß § 16b Abs. 7 des Meldegesetzes 1991 für die Wanderungsstatistik erhaltenen Meldedaten auszuwählen und die verschlüsselten bPK-ZP der Angehörigen der ausgewählten Haushalte dem Zentralen Melderegister in elektronischer Form zu übermitteln, das zum jeweiligen verschlüsselten bPK-ZP verknüpft mit dem zugehörigen verschlüsselten bPK-AS Namen, Geburtsdatum, Geschlecht und Adresse des Hauptwohnsitzes der betreffenden Person der Bundesanstalt in elektronischer Form bekannt zu geben hat.

(3) Innerhalb von zehn Jahren darf ein privater Haushalt an derselben Stichprobenadresse nur in bis zu fünf aufeinander folgenden Kalenderquartalen zur Befragung herangezogen werden.

(4) Die Bundesanstalt hat für jeden privaten Haushalt, der in die Stichprobe einbezogen ist, eine Referenzwoche je Kalenderquartal, zu bestimmen, über die Auskunft bei der Befragung gemäß § 5 Abs. 3

zu erteilen ist, sofern die Verordnung (EG)Nr. 577/98 keinen anderen Referenzzeitraum festlegt. Für die Befragung über den Wohnungsaufwand (§ 5 Abs. 3 Z 2) gilt der Vormonat der Befragung als Referenzzeitraum. Die Referenzwochen sind gleichmäßig über das gesamte Jahr zu verteilen. Die Befragung hat im Regelfall in der Kalenderwoche nach der Referenzwoche, spätestens aber innerhalb von fünf Wochen nach der Referenzwoche, zu erfolgen; nur im dritten Kalenderquartal sind noch spätere Befragungen ausnahmsweise zulässig.

(5) Die Befragungen sind entweder durch persönliche Vorsprache von Interviewern (Face-to-Face-Interviews), im Wege telefonischer Interviews oder schriftlich durchzuführen. Die Auswahl aus diesen Erhebungsmethoden ist von der Bundesanstalt nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu treffen.

#### Auskunftspflicht

§ 8. Alle volljährigen Angehörigen der Privathaushalte, die in die Stichprobe einbezogen sind, sind zur Auskunftserteilung verpflichtet. Bei minderjährigen Personen obliegt die Auskunftserteilung dem zum Haushalt zugehörigen gesetzlichen Vertreter. Das Gleiche gilt bei auf Grund eines körperlichen oder geistigen Gebrechens nicht befragbaren volljährigen Personen. Der Auskunftspflichtige kann jedoch einen anderen volljährigen Haushalts- oder Familienangehörigen mit der Auskunftserteilung betrauen.

#### Mitwirkungspflicht der Auskunftspflichtigen

§ 9. (1) Die Auskunftspflichtigen (§ 8) sind verpflichtet, vollständig und nach bestem Wissen Auskunft zu erteilen und im Falle einer schriftlichen Erhebung die von der Bundesanstalt aufgelegten Erhebungsformulare auszufüllen und diese der Bundesanstalt innerhalb von drei Wochen an die in der Erhebungsunterlage angegebene Adresse zu übermitteln.

(2) Die Bundesanstalt hat Sorge zu treffen, dass die schriftliche Auskunftserteilung und die Übermittlung der Erhebungsformulare auf elektronischem Wege erfolgen können.

(3) Eine allenfalls ergänzend zur Erhebung gemäß § 5 Abs. 3 durchgeführte Befragung unterliegt nicht der Auskunftspflicht, worüber die Bundesanstalt die Befragten zu belehren hat.

#### Pflichten der Inhaber von Verwaltungsdaten

§ 10. (1) Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und das Arbeitsmarktservice haben die Daten gemäß § 5 Abs. 1 Z 1 und 2 monatlich binnen zwei Wochen nach Ende eines Kalendermonats, die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse hat die Daten gemäß § 5 Abs. 1 Z 3, das Bundesministerium für Inneres hat die Daten gemäß § 5 Abs. 1 Z 6 und § 7 Abs. 2 und das Bundesministerium für Finanzen hat die Daten gemäß § 5 Abs. 1 Z 7 auf Verlangen innerhalb von vier Wochen kostenlos auf elektronischen Datenträgern zur Verfügung zu stellen.

(2) Der Bundesminister für Inneres hat aus dem Zentralen Melderegister der Bundesanstalt die verschlüsselten bPK-AS und bPK-ZP für jene von der Bundesanstalt bekannt gegebenen Haushaltsmitglieder mitzuteilen, über die bei der Befragung gemäß § 5 Abs. 3 Auskünfte erteilt wurden, die jedoch in der Übermittlung gemäß § 7 Abs. 2 unter dieser Adresse nicht enthalten waren.

#### Information über Erhebungszweck, Datenschutz sowie Auskunfts- und Mitwirkungspflichten

§ 11. (1) Die Bundesanstalt Statistik Österreich hat die Auskunftspflichtigen gemäß § 8 vor der erstmaligen Befragung mittels Broschüre über den Erhebungszweck und die getroffenen Datenschutzmaßnahmen zu informieren.

(2) Die Bundesanstalt Statistik Österreich hat die Auskunfts- und Mitwirkungspflichtigen über die Rechtsfolgen gemäß § 66 des Bundesstatistikgesetzes 2000 bei Verweigerung der Mitwirkung oder Auskunft und bei wissentlich unvollständigen oder nicht dem besten Wissen entsprechenden Angaben zu belehren.

#### Veröffentlichung

§ 12. Die Bundesanstalt hat die Hauptergebnisse der Erhebung binnen neun Monaten nach Ende jedes Kalenderquartals beziehungsweise jedes Kalenderjahres in gedruckter Form und unentgeltlich im Internet zu veröffentlichen. Für die Merkmale gemäß § 5 Abs. 1 Z 1 lit. e und Z 7 beträgt die Frist zur Veröffentlichung 21 Monate. Für die Jahresergebnisse hat der Umfang der gedruckten Veröffentlichungsform sowie der unentgeltlich verfügbaren Internetversion zumindest jenem des Berichtsjahres 2002 zu entsprechen.

#### Evaluierung

§ 13. Die Bundesanstalt hat laufend eine Evaluierung der Datenqualität (Validität der Erhebung, Stichprobenfehler bzw. Angabe von Konfidenzintervallen) sowie der Wirtschaftlichkeit der Erhebung

durchzuführen. Dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend ist jährlich darüber zu berichten. Der Bericht über die Evaluierung der Datenqualität ist gleichzeitig der Öffentlichkeit unentgeltlich über das Internet zugänglich zu machen.

#### **Kostenersatz**

§ 14. Der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz hat der Bundesanstalt den mit den Erhebungen und der Erstellung der Statistiken nach dieser Verordnung verbundenen und nicht im Pauschalbetrag gemäß § 32 Abs. 5 des Bundesstatistikgesetzes 2000 gedeckten Mehraufwand abzugelten. Der pauschale Kostenersatz dafür beträgt ab dem Kalenderjahr 2010 1 425 000 Euro jährlich. Der Kostenersatz ist auf der Basis des von der Bundesanstalt ermittelten „Verbraucherpreisindex 2005“ (bzw. des allenfalls an dessen Stelle tretenden Index) wertgesichert, wobei die Indexzahl für den Monat Jänner 2010 die Ausgangsbasis bildet. Der pauschale Kostenersatz ändert sich jedoch erst, wenn eine Erhöhung oder Verminderung des Kostenersatzes um mehr als 5 % eintritt. Der der Erhöhung oder Verminderung zugrundeliegende Indexwert gilt dann für die nächste Berechnung als Basiszahl.

#### **Verwendung der geschlechtsspezifischen Form**

§ 15. Soweit in dieser Verordnung personenbezogene Begriffe verwendet werden, kommt ihnen keine geschlechtsspezifische Bedeutung zu. Sie sind bei der Anwendung auf bestimmte Personen in der jeweils geschlechtsspezifischen Form zu verwenden.

#### **Verweisungen**

§ 16. Soweit in dieser Verordnung auf andere Rechtsvorschriften verwiesen wird, sind diese in der folgenden Fassung anzuwenden:

1. Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, ABl. Nr. L 77 vom 14.03.1998 S. 3, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1372/2007, ABl. Nr. L 315 vom 03.12.2007 S. 42;
2. Verordnung (EG) Nr. 2223/96 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft, ABl. Nr. L 310 vom 30.11.1996 S. 1, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 400/2009, ABl. Nr. L 126 vom 21.05.2009 S. 11;
3. Verordnung (EG) Nr. 2494/95 über harmonisierte Verbraucherpreisindizes, ABl. Nr. L 257 vom 27.10.1995 S. 1, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003, ABl. Nr. L 284 vom 31.10.2003 S. 1;
4. Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBl. Nr. 609/1977, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 5/2010;
5. Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 90/2009;
6. Bildungsdokumentationsgesetz, BGBl. I Nr. 12/2002, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 24/2008;
7. Bundesgesetz über das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR-Gesetz), BGBl. I Nr. 9/2004, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 125/2009;
8. Bundesgesetz über Regelungen zur Erleichterung des elektronischen Verkehrs mit öffentlichen Stellen (E-Government-Gesetz - E-GovG), BGBl. I Nr. 10/2004, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 125/2009;
9. Bundesstatistikgesetz 2000, BGBl. I Nr. 163/1999, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 125/2009;
10. E-Government-Bereichsabgrenzungsverordnung (E-Gov-BerAbgrV), BGBl. II Nr. 289/2004;
11. Einkommensteuergesetz 1988, BGBl. Nr. 400/1988, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 140/2009;
12. Kinderbetreuungsgeldgesetz, BGBl. I Nr. 103/2001, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 116/2009;
13. Meldegesetz 1991, BGBl. Nr. 9/1992, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 45/2006;
14. Mietrechtsgesetz, BGBl. Nr. 520/1981, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 30/2009;
15. Registerzählungsgesetz, BGBl. I Nr. 33/2006, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 125/2009;

16. Steuerstatistik-Verordnung, BGBl. II Nr. 229/2003.

#### **Übergangsbestimmung**

§ 17. Soweit bei den gemäß § 5 Abs. 1 Z 1 bis 3 angeführten Inhabern von Verwaltungs- und Registerdaten die gemäß § 5 Abs. 1 für die Erhebung zu verwendende bPK und verschlüsselte bPK-AS einer Person weder verfügbar ist noch mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand verfügbar gemacht werden kann, ist an Stelle der bPK eine vorhandene Sozialversicherungsnummer der betroffenen Person an die Bundesanstalt zu übermitteln; diese Sonderregelung gilt längstens bis zum Ablauf des 30. Juni 2010. Die übermittelte Sozialversicherungsnummer ist von der Bundesanstalt unmittelbar nach Erzeugung der bPK-AS zu löschen.

#### **Außerkräftreten**

§ 18. Die Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Erwerbsstatistik und Wohnungsstatistik, BGBl. II Nr. 549/2003, tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2009 außer Kraft.

#### **Inkräfttreten**

§ 19. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2010 in Kraft.

[< DOKUMENT >](#)[SUCHWORT >](#)[KURZTITELLISTE >](#)**Dokumentnummer**

31998R0577

**Autor**

Rat

**Rechtsform**

Verordnung

**Vertrag**

Europaeische Gemeinschaft

**Dokumenttyp**

3; Abgeleitetes Recht; 1998; R

**Fundstelle**

Amtsblatt Nr. L 077 vom 14/03/1998 S. 0003 - 0007

**Titel**

Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. Maerz 1998 zur Durchfuehrung einer Stichprobenerhebung ueber Arbeitskraefte in der Gemeinschaft

**Text**

VERORDNUNG (EG) Nr. 577/98 DES RATES vom 9. Maerz 1998 zur Durchfuehrung einer Stichprobenerhebung ueber Arbeitskraefte in der Gemeinschaft

DER RAT DER EUROPAEISCHEN UNION -

gestuetzt auf den Vertrag zur Gruendung der Europaeischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 213, nach Kenntnisnahme von dem Verordnungsentwurf der Kommission, in Erwaegung nachstehender Gruende:

Die Kommission braucht zur Erfuellung der ihr obliegenden Aufgaben vergleichbare statistische Informationen ueber Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstaetigkeit und Arbeitslosigkeit in den Mitgliedstaaten.

Die beste Methode zur Erlangung dieser Informationen auf Gemeinschaftsebene besteht in der Durchfuehrung harmonisierter Arbeitskraefteerhebungen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Durchfuehrung einer jaehrlichen Stichprobenerhebung ueber Arbeitskraefte in der Gemeinschaft (1) sieht ab 1992 die Durchfuehrung einer jaehrlichen Erhebung im Fruehjahr jedes Jahres vor.

Die Verfuegbarkeit der Daten, ihre Harmonisierung sowie die Messung des Arbeitsvolumens werden durch eine kontinuierliche Erhebung besser sichergestellt als durch eine jaehrliche Erhebung im Fruehjahr, doch laesst sich eine kontinuierliche Erhebung schwerlich in allen Mitgliedstaaten zum jeweils selben Zeitpunkt durchfuehren.

Der Rueckgriff auf bestehende administrative Quellen sollte erleichtert werden, soweit diese die durch Befragung gewonnenen Informationen in sachdienlicher Weise ergaenzen oder als Stichprobengrundlage dienen koennen.

Die durch diese Verordnung festgelegten Erhebungsdaten koennen im Rahmen eines Mehrjahresprogramms von Ad-hoc-Modulen durch zusaetzliche Variablen ergaenzt werden, die nach einem geeigneten Verfahren als Teil der Durchfuehrungsbestimmungen festgelegt werden.

Die Grundsaeetze der Verhaeltnismaessigkeit und der Kostenwirksamkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates vom 17. Februar 1997 ueber die Gemeinschaftsstatistiken (2) definiert sind, die den rechtlichen Rahmen fuer die Erstellung von Gemeinschaftsstatistiken

darstellt, gelten auch fuer die vorliegende Verordnung.

Die statistische Geheimhaltung ist geregelt durch die Verordnung (EG) Nr. 322/97 und durch die Verordnung (Euratom, EWG) Nr. 1588/90 des Rates vom 11. Juni 1990 ueber die Uebermittlung von unter die Geheimhaltungspflicht fallenden Informationen an das Statistische Amt der Europaeischen Gemeinschaften (3).

Der durch den Beschluss 89/382/EWG/Euratom (4) eingesetzte Ausschuss fuer das Statistische Programm ist gemaess Artikel 3 dieses Beschlusses konsultiert worden -

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

## Artikel 1

### Periodizitaet der Erhebung

Die Mitgliedstaaten fuehren jedes Jahr eine Stichprobenerhebung ueber Arbeitskraefte durch, nachstehend "Erhebung" genannt.

Die Erhebung ist eine kontinuierliche Erhebung, die vierteljaehrliche Ergebnisse und Jahresergebnisse liefert; Mitgliedstaaten, die nicht in der Lage sind, eine kontinuierliche Erhebung durchzufuehren, sind jedoch befugt, lediglich eine jaehrliche Erhebung im Fruehjahr durchzufuehren.

Die in der Erhebung erhobenen Informationen beziehen sich im allgemeinen auf die Situation im Verlauf einer vor der Befragung liegenden Woche (von Montag bis Sonntag), der sogenannten Referenzwoche.

Im Fall einer kontinuierlichen Erhebung gilt:

- Die Referenzwochen sind gleichmaessig ueber das gesamte Jahr verteilt.
- Normalerweise findet die Befragung in der auf die Referenzwoche unmittelbar folgenden Woche statt. Referenzwoche und Befragungszeitpunkt duerfen nur im dritten Quartal mehr als fuenf Wochen auseinanderliegen.
- Die Referenzquartale bzw. -jahre sind definiert als eine Gruppe von 13 bzw. 52 aufeinanderfolgenden Wochen. Die Liste der Wochen, die ein bestimmtes Quartal bzw. ein bestimmtes Jahr umfassen, wird nach dem Verfahren des Artikels 8 festgelegt.

## Artikel 2

### Erhebungseinheiten und Grundgesamtheit, Erhebungstechniken

(1) Die Erhebung wird in jedem Mitgliedstaat bei einer Stichprobe von Haushalten oder Einzelpersonen, die zum Zeitpunkt der Erhebung ihren Wohnsitz im Wirtschaftsgebiet des jeweiligen Staates haben, durchgefuehrt.

(2) Die Grundgesamtheit der Erhebung besteht in erster Linie aus den Personen in Privathaushalten im Wirtschaftsgebiet jedes Mitgliedstaats. Falls moeglich, wird diese aus den Privathaushalten bestehende Gesamtheit um den in Anstaltshaushalten lebenden Teil der Bevoelkerung ergaenzt.

Die Bevoelkerung in Anstaltshaushalten soll moeglichst ueber spezielle Stichproben abgedeckt werden, die eine direkte Erhebung bei den betreffenden Personen erlauben. Wenn dies nicht moeglich ist, die besagten Personen jedoch eine Bindung an einen Privathaushalt aufrechterhalten haben, werden die Merkmale ueber diesen Haushalt erhoben.

(3) Die Variablen, die dazu dienen, den Erwerbsstatus und die Unterbeschaeftigung zu bestimmen, muessen durch Befragung der betroffenen Person oder, falls dies nicht moeglich ist, durch Befragung eines anderen Mitglieds des Haushalts erhoben werden. Andere Informationen koennen aus anderen Quellen, einschliesslich Verwaltungsdaten, stammen, soweit die so erhaltenen Informationen qualitativ gleichwertig sind.

(4) Unabhaengig davon, ob die Stichprobeneinheit eine Einzelperson oder ein Haushalt ist, werden die Angaben normalerweise fuer alle

Mitglieder des Haushalts erhoben. Wenn die Stichprobeneinheit jedoch eine Einzelperson ist, besteht hinsichtlich der Angaben zu den anderen Haushaltsmitgliedern die Moeglichkeit,

- die in Artikel 4 Absatz 1 Buchstaben g), h), i) und j) aufgefuehrten Merkmale nicht zu erfassen und
- sie ueber eine Unterstichprobe zu erheben, die derart anzulegen ist, dass
- die Referenzwochen gleichmaessig ueber das ganze Jahr verteilt sind;
- durch die Zahl der Beobachtungen (Einzelpersonen in der Stichprobe zuzueglich der Mitglieder ihrer Haushalte) die in Artikel 3 fuer die jahresbezogenen Schaetzungen angegebene Genauigkeit gewaehrleistet ist.

#### Artikel 3

##### Repraesentativitaet der Stichprobe

(1) Fuer eine Gruppe von Arbeitslosen, die 5 % der Bevoelkerung im erwerbsfaehigen Alter ausmacht, darf der relative Standardfehler der Schaetzungen von Jahresdurchschnittswerten (oder der Fruehjahrswerte im Fall einer jaehrlichen Erhebung im Fruehjahr) auf der Ebene NUTS II hoechstens 8 % der betreffenden Bevoelkerungsgruppe betragen. Regionen mit weniger als 300 000 Einwohnern sind von dieser Anforderung ausgenommen.

(2) Im Fall einer kontinuierlichen Erhebung darf fuer Merkmale, die 5 % der Bevoelkerung im erwerbsfaehigen Alter betreffen, der relative Standardfehler fuer die Schaetzung von Veraenderungen dieser Merkmale zwischen zwei aufeinanderfolgenden Quartalen auf nationaler Ebene hoechstens 2 % der betreffenden Bevoelkerungsgruppe betragen. Fuer Mitgliedstaaten mit einer Bevoelkerung zwischen einer und zwanzig Millionen wird die vorstehende Anforderung dahingehend abgeschwaechert, dass der relative Standardfehler von Veraenderungen der Merkmale zwischen zwei aufeinanderfolgenden Quartalen hoechstens 3 % der betreffenden Bevoelkerungsgruppe betragen darf. Die Mitgliedstaaten mit einer Bevoelkerung unter einer Million Einwohnern sind von diesen Anforderungen fuer Veraenderungsschaetzungen ausgenommen.

(3) Im Fall einer jaehrlichen Erhebung im Fruehjahr wird mindestens ein Viertel der Erhebungseinheiten der Stichprobe der vorhergehenden Erhebung entnommen und mindestens ein Viertel in die Stichprobe der naechsten Erhebung einbezogen. Die Zugehoerigkeit zu einer dieser beiden Gruppen wird durch einen Code kenntlich gemacht.

(4) Fehlen Daten wegen Nichtbeantwortung bestimmter Fragen, so wird ein Verfahren der statistischen Imputation angewandt, wo es angemessen ist.

(5) Bei der Berechnung der Gewichte fuer die Hochrechnung werden insbesondere die Auswahlwahrscheinlichkeiten sowie exogene Eckdaten ueber die Verteilung der Grundgesamtheit nach Geschlecht, Alter (5-Jahres-Altersgruppen) und Region (Ebene NUTS II) beruecksichtigt, soweit diese Eckdaten von dem betreffenden Mitgliedstaat fuer hinreichend verlaesslich gehalten werden.

(6) Die Mitgliedstaaten erteilen der Kommission (Eurostat) alle von ihr gewuenschten Auskuenfte bezueglich Organisation und Methodik der Erhebung und geben insbesondere die Kriterien fuer die Gestaltung und den Umfang der Stichprobe an.

#### Artikel 4

##### Erhebungsmerkmale

(1) Die bereitzustellenden Informationen beziehen sich auf folgende Merkmale:

a) demographischer Hintergrund:

- laufende Nummer innerhalb des Haushalts,
- Geschlecht,
- Geburtsjahr,

- Geburtsdatum bezogen auf das Ende der Bezugsperiode,
  - Familienstand,
  - Beziehung zur Bezugsperson,
  - laufende Nummer des Ehepartners,
  - laufende Nummer des Vaters,
  - laufende Nummer der Mutter,
  - Staatsangehoerigkeit,
  - Dauer des Aufenthalts im Mitgliedstaat (Jahre),
  - **Geburtsland (fakultativ),**
  - Art der Beteiligung an der Erhebung (unmittelbare Beteiligung oder Beteiligung ueber ein anderes Mitglied des Haushalts);
- b) Erwerbsstatus:
- Erwerbsstatus in der Referenzwoche,
  - Grund dafuer, dass trotz vorhandener Erwerbstaetigkeit nicht gearbeitet wurde,
  - Arbeitsuche von Personen ohne Beschaeftigung,
  - Art der gesuchten Taetigkeit (Selbstaendiger oder Arbeitnehmer),
  - angewandte Methode der Arbeitsuche,
  - Verfuegbarkeit zur Arbeitsaufnahme;
- c) Merkmale der ersten Erwerbstaetigkeit:
- Stellung im Beruf,
  - Wirtschaftszweig der oertlichen Einheit,
  - Beruf,
  - Zahl der Personen, die in der oertlichen Einheit arbeiten,
  - Land der Arbeitsstaette,
  - Region der Arbeitsstaette,
  - Jahr und Monat des Beginns der derzeitigen Erwerbstaetigkeit,
  - unbefristete/befristete Taetigkeit (und Gruende),
  - Dauer der befristeten Taetigkeit/des befristeten Arbeitsvertrags,
  - Unterscheidung Vollzeit-/Teilzeittaetigkeit (und Gruende),
  - Arbeit zu Hause;
- d) Arbeitszeit:
- normalerweise je Woche geleistete Arbeitsstunden,
  - Zahl der je Woche tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden,
  - wichtigster Grund fuer Abweichung der tatsaechlichen von der normalen Arbeitszeit;
- e) zweite Erwerbstaetigkeit:
- Vorhandensein von mehr als einer Erwerbstaetigkeit,
  - Stellung im Beruf,
  - Wirtschaftszweig der oertlichen Einheit,
  - Zahl der tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden;
- f) sichtbare Unterbeschaeftigung:
- Wunsch, normalerweise eine groessere Stundenzahl als derzeit zu arbeiten (fakultativ im Fall einer Jahrerhebung),
  - Suche nach einer anderen Arbeit und Gruende dafuer,
  - Art der gesuchten Taetigkeit (als Beschaeftigter oder andere Taetigkeit),
  - verwendete Methoden der Arbeitsuche,
  - Gruende, weshalb keine andere Arbeit gesucht wird (fakultativ im Fall einer Jahrerhebung),
  - Verfuegbarkeit zur Arbeitsaufnahme,
  - **Zahl der gewuenschten Arbeitsstunden (fakultativ im Fall einer Jahrerhebung);**
- g) Arbeitsuche:
- Art der gesuchten Taetigkeit (Vollzeit- oder Teilzeittaetigkeit),
  - Dauer der Arbeitsuche,
  - Situation der Person unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche,
  - Einschreibung bei einer oeffentlichen Arbeitsvermittlung und Erhalt von Arbeitslosenunterstuetzung,
  - Wunsch nach Arbeit bei Personen, die nicht auf Arbeitsuche sind,
  - Gruende, warum die Person keine Arbeit gesucht hat;
- h) schulische und berufliche Bildung:
- Teilnahme an schulischer oder beruflicher Bildung im Laufe der letzten vier Wochen

- Zweck,
  - Niveau,
  - Typ,
  - Gesamtdauer,
  - Zahl der Stunden insgesamt,
  - hoechstes erfolgreich abgeschlossenes Niveau der schulischen oder beruflichen Bildung,
  - Jahr, in dem dieser Abschluss erworben wurde,
  - nicht tertiaere berufliche Qualifikation;
- i) bisherige Berufserfahrung von Personen ohne Erwerbstaetigkeit:
- fruehere Erwerbstaetigkeit,
  - Jahr und Monat der letzten Erwerbstaetigkeit,
  - wichtigster Grund fuer die Aufgabe der letzten Erwerbstaetigkeit,
  - Stellung im Beruf in der letzten Erwerbstaetigkeit,
  - Wirtschaftszweig der oertlichen Einheit der letzten Erwerbstaetigkeit,
  - Beruf in der letzten Erwerbstaetigkeit;
- j) Situation ein Jahr vor der Erhebung (fakultativ fuer das erste, das dritte und das vierte Quartal):
- vorwiegender Erwerbsstatus,
  - Stellung im Beruf,
  - Wirtschaftszweig der oertlichen Einheit der letzten Erwerbstaetigkeit,
  - Land des Wohnsitzes,
  - Region des Wohnsitzes;
- k) vorwiegender Erwerbsstatus (fakultativ);
- l) Einkommen (fakultativ);
- m) technische Angaben im Zusammenhang mit der Befragung:
- Jahr der Erhebung,
  - Referenzwoche,
  - Befragungswoche,
  - Mitgliedstaat,
  - Region des Haushalts,
  - Grad der Verstaedterung,
  - laufende Nummer des Haushalts,
  - Art des Haushalts,
  - Art des Anstaltshaushalts,
  - Hochrechnungsfaktor,
  - Unterstichprobe bezogen auf die vorausgegangene Erhebung (jaehrliche Erhebung),
  - Unterstichprobe bezogen auf die folgende Erhebung (jaehrliche Erhebung),
  - laufende Nummer der Erhebungswelle.
- (2) Die in Absatz 1 vorgesehenen Informationen koennen um eine weitere Gruppe von Variablen (nachstehend "Ad-hoc-Modul" genannt) ergaenzt werden.
- Jedes Jahr wird ein Mehrjahresprogramm von Ad-hoc-Modulen nach dem Verfahren des Artikels 8 festgelegt:
- Dieses Programm spezifiziert fuer jedes Ad-hoc-Modul das Thema, die Referenzperiode, den Stichprobenumfang (gleich dem Stichprobenumfang gemaess Artikel 3 oder kleiner) sowie die Frist fuer die Uebermittlung der Ergebnisse (eventuell anders als die Frist gemaess Artikel 6).
  - Die betroffenen Mitgliedstaaten und Regionen und die detaillierte Liste der im Rahmen eines Ad-hoc-Moduls zu sammelnden Informationen werden mindestens 12 Monate vor Beginn der fuer dieses Modul vorgesehenen Referenzperiode festgelegt.
  - Der Umfang eines Ad-hoc-Moduls darf den Umfang des Moduls c) nicht ueberschreiten, das in Absatz 1 beschrieben worden ist.
- (3) Die Definitionen, die Plausibilitaetskontrollen, die Kodierung der Variablen, die aufgrund der Entwicklung der Techniken und Konzepte noetige Anpassung der Liste der Erhebungsvariablen sowie eine Liste von Grundsuetzen fuer die Formulierung der Fragen hinsichtlich des Erwerbsstatus werden nach dem Verfahren des Artikels 8 festgelegt.

## Artikel 5

## Durchfuehrung der Erhebung

Die Mitgliedstaaten koennen die Beantwortung der Fragen zwingend vorschreiben.

## Artikel 6

## Uebermittlung der Daten

Die Mitgliedstaaten uebermitteln Eurostat spaetestens zwei Wochen nach Ende der Referenzperiode im Fall einer kontinuierlichen Erhebung (und spaetestens neun Monate nach Ende der Referenzperiode im Fall einer Fruhjahrserhebung) die Ergebnisse der Erhebung ohne direkte Identifikatoren.

## Artikel 7

## Berichte

Beginnend mit dem Jahr 2000 legt die Kommission dem Parlament und dem Rat alle drei Jahre einen Bericht ueber die Umsetzung dieser Verordnung vor. Dieser Bericht bewertet insbesondere die Qualitaet der statistischen Methoden, die die Mitgliedstaaten zu verwenden beabsichtigen, um die Ergebnisse zu verbessern oder das Erhebungsverfahren zu erleichtern.

## Artikel 8

## Verfahren

Die Kommission wird von dem Ausschuss fuer das Statistische Programm, nachstehend "Ausschuss" genannt, unterstuetzt.  
Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuss einen Entwurf der zu treffenden Massnahmen. Der Ausschuss gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Beruecksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrags fuer die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschluesse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuss werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemaess dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.  
Die Kommission erlaesst die beabsichtigten Massnahmen, wenn sie mit der Stellungnahme des Ausschusses uebereinstimmen.  
Stimmen die beabsichtigten Massnahmen mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht ueberein oder liegt keine Stellungnahme vor, so unterbreitet die Kommission dem Rat unverzueglich einen Vorschlag fuer die zu treffenden Massnahmen. Der Rat beschliesst mit qualifizierter Mehrheit.  
Hat der Rat binnen drei Monaten nach Befassung keinen Beschluss gefasst, so werden die vorgeschlagenen Massnahmen von der Kommission erlassen.

## Artikel 9

## Aufhebungsbestimmung

Die Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 wird aufgehoben.

## Artikel 10

## Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veroeffentlichung im Amtsblatt der Europaeischen Gemeinschaften in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Bruessel am 9. Maerz 1998.  
Im Namen des Rates  
Der Praesident  
G. BROWN

- (1) ABl. L 351 vom 20. 12. 1991, S. 1.
- (2) ABl. L 52 vom 22. 2. 1997, S. 1.
- (3) ABl. L 151 vom 15. 6. 1990, S. 1. Verordnung geaendert durch die Verordnung (EG) Nr. 322/97.
- (4) ABl. L 181 vom 28. 6. 1989, S. 47.

#### **Deskriptoren**

Bericht; Stichprobenuntersuchung; Stichprobenverfahren; statistische Methode; Erwerbsbevoelkerung; Statistik der Gemeinschaft

#### **Datum Veröffentlichung**

19980314

#### **Datum Rechtsakt**

19980309

#### **Datum Inkrafttreten**

19980315=EV

#### **Fristen**

19980314

#### **Datum Außerkrafttreten**

99999999

#### **Rechtsgrundlage**

192E213.....

#### **Zitat Akte**

389D0382.....  
390R1588.....  
397R0322.....

#### **Ändert**

391R3711..... Aufhebung.....  
597PC0376..... Annahme.....

#### **Geändert**

Durchgefuehrt durch 398R1571.....  
Verbunden..... 300R1575..... ab 09/08/2000  
Durchgefuehrt durch 300R1578..... Durchfuehrung ART 4.2 ab  
09/08/2000  
Durchgefuehrt durch 300R1626.....  
Verbunden..... 300R1897..... ab 28/09/2000  
Geaendert durch 302R1991..... Ersetzung ART 1.2 ab 10/11/2002  
Geaendert durch 302R1991..... Ersetzung ART 8 ab 10/11/2002  
Geaendert durch 302R2104..... Aenderung ART 4.1 ab 19/12/2002

#### **Spätere Vorarbeiten**

Aenderung vorgeschlagen durch 501PC0319.....

Aenderung vorgeschlagen durch 503PC0109.....

**Sachgebiet**

Sozialvorschriften; Auskuenfte und Nachpruefungen

**Verzeichnis**

05203010

**Verfahrenssprache**

Die Amtssprachen; andere als Gemeinschaftssprachen; Islaendisch;  
Norwegisch

**Vorarbeiten**

Anhoerung Ausschuss;Vorschlag Kommission;KOM 97/0376 Endg.

**Sonstige Informationen**

Ausdehnung auf den EWR 200D0016

**Daten**

des Dokuments: 09/03/1998

des Inkrafttretens: 15/03/1998; Inkrafttreten Datum der  
Veroeffentlichung + 1 Siehe Art. 10

Ende der Gueltigkeit: 99/99/9999

Termin: 14/03/1998; Siehe Art. 1.1

**Datum-DB-Aufnahme**

1998/03/18

**Datum-Update-A**

2003/03/17

**Datum-Update-T**

2001/10/08

[▲ Seitenanfang ▲](#)

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2012

Ausgegeben am 9. März 2012

Teil II

64. Verordnung: Ruhestandsstatistikverordnung 2012

### 64. Verordnung des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz betreffend die Statistik über den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand im Jahr 2012 (Ruhestandsstatistikverordnung 2012)

Auf Grund der §§ 4 bis 10 und 30 des Bundesstatistikgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 163/1999, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 111/2010, wird im Einvernehmen mit dem Bundeskanzler sowie hinsichtlich des § 7 zusätzlich im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

#### Erstellung der Statistik über den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand

§ 1. Die Bundesanstalt Statistik Österreich (Bundesanstalt) hat zur Erfüllung der Verpflichtungen Österreichs auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 249/2011 zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2012 „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates, ABl. Nr. L 67 vom 15.3.2011 S. 18, im Jahr 2012 nach dieser Verordnung statistische Erhebungen durchzuführen und auf Grundlage der erhobenen Daten Statistiken über den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand für das Kalenderjahr 2012 zu erstellen und zu veröffentlichen.

#### Begriffsbestimmungen

§ 2. Im Sinne dieser Verordnung bedeuten:

1. Pension: regelmäßig ausbezahlte Geldleistungen auf Grund früherer Erwerbstätigkeit einschließlich Betriebs-, Firmen- und Auslandspension sowie private Zusatz-, Hinterbliebenenpension sowie krankheitsbedingte Pension;
2. Alterspension: regelmäßig ausbezahlte Geldleistungen auf Grund früherer Erwerbstätigkeit einschließlich Betriebs-, Firmen- und privater Zusatzpension, aber ausgenommen Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, krankheitsbedingter Pension und Hinterbliebenenpension;
3. Staatliche Alterspension: regelmäßig ausbezahlte Geldleistungen auf Grund früherer Erwerbstätigkeit ausgenommen Betriebs-, Firmen-, privater Zusatzpension, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, krankheitsbedingter Pension und Hinterbliebenenpension.

#### Erhebungsmerkmale, Statistische Einheiten

§ 3. Es sind folgende Merkmale der 50-jährigen bis einschließlich 69-jährigen Angehörigen privater Haushalte, die gemäß § 6 und § 7 Abs. 2 bis 5 der Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung 2010, BGBl. II Nr. 111, als Stichprobenhaushalte ausgewählt wurden, im Rahmen der Erstbefragung dieser Angehörigen der Stichprobenhaushalte zu erheben:

1. die im Anhang der **Verordnung (EU) Nr. 249/2011** zur Annahme der Spezifikationen des **Ad-hoc-Moduls 2012 „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“** nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates angeführten Merkmale, **das sind Art der Pension(en), Vorruhestand, Hauptgrund für das Ausscheiden aus oder den Verbleib in dem Erwerbsleben, Alter bei erstmaligem Bezug einer Alterspension, Wunsch nach längerer Erwerbstätigkeit, Arbeitszeitreduktion im Hinblick auf eine Pension, geplante Einstellung der Erwerbstätigkeit, bislang erworbene Pensionsansprüche, Arbeitsabsicht nach Bezug der Alterspension** sowie
2. **das Ausmaß der Arbeitszeitreduktion im Hinblick auf eine Pension, das Ausmaß der gewünschten Arbeitszeit nach Bezug einer staatlichen Alterspension und die Gründe für eine längere Erwerbstätigkeit.**

### **Art der Erhebung, Periodizität, Kontinuität**

§ 4. Die Erhebung der Daten gemäß § 3 ist im Jahr 2012 in jedem Kalenderquartal in Form von Zusatzfragen gemeinsam mit der statistischen Erhebung gemäß der Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung 2010 durchzuführen.

### **Auskunftspflicht**

§ 5. (1) Alle 50-jährigen bis einschließlich 69-jährigen Angehörigen der Privathaushalte, die im 50. oder in einem höheren Lebensjahr erwerbstätig waren, sind zur Auskunftserteilung über die Erhebungsmerkmale gemäß § 3 verpflichtet. Die Auskunft ist vollständig und nach bestem Wissen zu erteilen.

(2) Der Auskunftspflichtige kann jedoch einen anderen volljährigen Haushalts- oder Familienangehörigen mit der Auskunftserteilung betrauen. Sind Auskunftspflichtige auf Grund eines körperlichen oder geistigen Gebrechens nicht befragbar, obliegt die Auskunftserteilung einem anderen volljährigen Haushaltsangehörigen.

(3) Die Bundesanstalt hat die Auskunftspflichtigen über die Rechtsfolgen gemäß § 66 des Bundesstatistikgesetzes 2000 bei Verweigerung der Auskunft oder bei wissentlich unvollständigen oder nicht dem besten Wissen entsprechenden Angaben zu belehren.

### **Veröffentlichung**

§ 6. Die Bundesanstalt hat die Hauptergebnisse der Statistik über den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand bis 31. Dezember 2013 in gedruckter Form und unentgeltlich im Internet zu veröffentlichen.

### **Kostenersatz**

§ 7. Der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz hat der Bundesanstalt den mit der Erhebung der Merkmale gemäß § 3 Z 2 verbundenen Mehraufwand mit einem pauschalen Kostenersatz von 13 600 Euro spätestens nach Veröffentlichung der Hauptergebnisse abzugelten.

### **Verwendung der geschlechtsspezifischen Form**

§ 8. Soweit in dieser Verordnung personenbezogene Begriffe verwendet werden, kommt ihnen keine geschlechtsspezifische Bedeutung zu. Sie sind bei der Anwendung auf bestimmte Personen in der jeweils geschlechtsspezifischen Form zu verwenden.

**Hundstorfer**

**VERORDNUNG (EU) Nr. 249/2011 DER KOMMISSION**

**vom 14. März 2011**

**zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2012 „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Es besteht Bedarf an einem umfassenden und vergleichbaren Datensatz über den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand, damit die Fortschritte bei der Erreichung der gemeinsamen Ziele der Strategie Europa 2020 und bei der Anwendung der offenen Methode der Koordinierung in den Bereichen Sozialschutz und soziale Eingliederung überwacht werden können. Bei beiden Prozessen wird der Förderung des aktiven Alterns und der Verlängerung des Berufslebens Priorität eingeräumt, insbesondere im Rahmen der integrierten Leitlinie 7 der Strategie Europa 2020 („Erhöhung der Beschäftigungsquote und Abbau der strukturellen Arbeitslosigkeit“) und des Ziels angemessener und nachhaltiger Renten, das der Europäische Rat im März 2006 auf der Grundlage der Mitteilung der Kommission „Zusammenarbeiten, zusammen mehr erreichen: ein neuer Rahmen für die offene Koordinierung der Sozialschutzpolitik und der Eingliederungspolitik in der Europäischen Union“ angenommen hat.
- (2) Die Durchführung der europäischen Beschäftigungsstrategie wird durch den Beschluss Nr. 1672/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 2006 über ein Gemeinschaftsprogramm für Beschäftigung und soziale Solidarität — Progress <sup>(2)</sup> unterstützt. Dieses Programm dient der finanziellen För-

derung der Verwirklichung der Ziele der Europäischen Union in den Bereichen Beschäftigung und soziale Angelegenheiten im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013. Für den Rentenbereich ermöglicht das Programm politische Analysen, statistische Informationen und Empfehlungen.

- (3) Die Verordnung (EG) Nr. 365/2008 der Kommission vom 23. April 2008 zur Annahme des die Jahre 2010, 2011 und 2012 umfassenden Programms von Ad-hoc-Modulen für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates <sup>(3)</sup> enthält ein Ad-hoc-Modul über den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand. Die Liste der Variablen für dieses Modul sollte erstellt werden.
- (4) Hinsichtlich der Berichterstattung über die Qualität sollte auf Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(4)</sup> und hinsichtlich des Aufbaus der Berichte sollte auf die Empfehlung 2009/498/EG der Kommission <sup>(5)</sup> Bezug genommen werden.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für das Europäische Statistische System —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die detaillierte Liste der Variablen für das Ad-hoc-Modul 2012 über den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand, durch das die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte ergänzt werden soll, ist im Anhang enthalten.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 14. März 2011

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

José Manuel BARROSO

<sup>(1)</sup> ABl. L 77 vom 14.3.1998, S. 3.

<sup>(2)</sup> ABl. L 315 vom 15.11.2006, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 112 vom 24.4.2008, S. 22.

<sup>(4)</sup> ABl. L 87 vom 31.3.2009, S. 164.

<sup>(5)</sup> ABl. L 168 vom 30.6.2009, S. 50.

## ANHANG

## ARBEITSKRÄFTEERHEBUNG

## Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2012 „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“

1. Betroffene Mitgliedstaaten und Regionen: alle.

2. Die Variablen werden wie folgt codiert:

(Die Codes für die Variablen der Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Spalte „Filter“ beziehen sich auf Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 377/2008 der Kommission vom 25. April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2009 für die Datenübermittlung zu verwendende Codierung, die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen und die Definition der Referenzquartale (1).)

Bezeichnung	Spalte	Code	Beschreibung	Filter
PENSION	197	1	Ja	Alle im Alter von 50-69 und (WSTATOR = 1, 2 oder (WSTATOR = 3, 5 und (YEARPR-YEARBIR) > 49))
		2	Nein	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten).	
		Leer	Keine Antwort/weiß nicht.	
PENSTYPE	198-205		<b>Art der Rente(n)</b>	PENSION = 1
PENSTYP1		1: Ja; 0: Nein	Altersrente. Gesetzliches System	
PENSTYP2		1: Ja; 0: Nein	Altersrente. Betriebliches System	
PENSTYP3		1: Ja; 0: Nein	Altersrente. Private Altersvorsorge	
PENSTYP4		1: Ja; 0: Nein	Altersrente. Unbekanntes System	
PENSTYP5		1: Ja; 0: Nein	Arbeitslosenrente	
PENSTYP6		1: Ja; 0: Nein	Invaliditätsrente	
PENSTYP7		1: Ja; 0: Nein	Hinterbliebenenrente	
PENSTYP8		1: Ja; 0: Nein	Andere Rente(n) bzw. unbekannte Art der Rente	
		99999999	Entfällt (nicht im Filter enthalten).	
EARLYRET	206		<b>Vorruhestand</b>	PENSTYP1 = 1 oder PENSTYP2 = 1 oder PENSTYP3 = 1 oder PENSTYP4 = 1
		1	Ja	
		2	Nein	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten).	
		Leer	Keine Antwort/weiß nicht.	
AGEPENS	207-208		<b>Alter bei erstmaligem Bezug einer Altersrente</b>	PENSTYP1 = 1 oder PENSTYP2 = 1 oder PENSTYP3 = 1 oder PENSTYP4 = 1
			2-stellig	
		99	Entfällt (nicht im Filter enthalten).	
		Leer	Keine Antwort/weiß nicht.	
REASNOT	209		<b>Hauptgrund für das Ausscheiden aus dem Erwerbsleben</b>	WSTATOR = 3, 5 und SEEKWORK = 3 und PENSION = 1
		1	Günstige finanzielle Regelungen bei Einstellung der Erwerbstätigkeit	
		2	Arbeitsplatz verloren bzw. keinen gefunden	

(1) ABl. L 114 vom 26.4.2008, S. 57.

Bezeichnung	Spalte	Code	Beschreibung	Filter
WORKLONG	210	3	Erreichen des höchsten Ruhestandsalters	WSTATOR = 3, 5 und SEEKWORK = 3 und PENSION = 1
		4	Erreichen des Rentenanspruchs	
		5	Sonstige berufliche Gründe	
		6	Eigener Gesundheitszustand oder eigene Behinderung	
		7	Familien- oder fürsorgebezogene Gründe	
		8	Sonstiges	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten).	
		Leer	Keine Antwort/weiß nicht.	
			<b>Wunsch nach längerer Erwerbstätigkeit</b>	
			1	
REDUCHRS	211	2	Nein	(WSTATOR = 1, 2 und 55-69 Jahre) oder (WSTATOR = 3, 5 und SEEKWORK = 3 und PENSION = 1)
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten).	
		Leer	Keine Antwort/weiß nicht.	
			<b>Verkürzung der Arbeitszeit zur Vorbereitung auf den vollen Ruhestand</b>	
		1	Ja, vor erstmaligem Bezug der Altersrente	
		2	Ja, seit oder nach erstmaligem Bezug der Altersrente	
STAYWORK	212	3	Nein	WSTATOR = 1, 2 und PENSION = 1
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten).	
		Leer	Keine Antwort/weiß nicht.	
			<b>Hauptgrund für den Verbleib im Erwerbsleben</b>	
		1	Aufbau oder Erhöhung späterer Altersruhegeldansprüche	
		2	Erzielung eines ausreichenden persönlichen/Haushaltseinkommens	
PLANSTOP	213	3	Kombination aus 1 und 2	WSTATOR = 1, 2 und PENSION = 1
		4	Nichtfinanzielle Gründe, z.B. Arbeitszufriedenheit	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten).	
		Leer	Keine Antwort/weiß nicht.	
			<b>Einstellung der Erwerbstätigkeit geplant</b>	
		1	In spätestens 1 Jahr	
		2	In über 1 Jahr und spätestens 3 Jahren	
		3	In über 3 und spätestens 5 Jahren	
		4	In über 5 und spätestens 10 Jahren	
		5	In über 10 Jahren	
9	Entfällt (nicht im Filter enthalten).			
Leer	Keine Antwort/weiß nicht.			

Bezeichnung	Spalte	Code	Beschreibung	Filter
BUILDPEN	214-217		<b>Bislang erworbene Rentenansprüche</b>	PENSION = 2, leer oder (PENSTYP1 bis PENSTYP4 = 0)
BUILDPEN1		1: Ja; 0: Nein	Altersrente. Gesetzliches System	
BUILDPEN2		1: Ja; 0: Nein	Altersrente. Betriebliches System	
BUILDPEN3		1: Ja; 0: Nein	Altersrente. Private Altersvorsorge	
BUILDPEN4		1: Ja; 0: Nein	Altersrente. Unbekanntes System	
		9999	Entfällt (nicht im Filter enthalten).	
CONWORK	218		<b>Absicht, nach Bezug der Altersrente weiter zu arbeiten/nach Arbeit zu suchen</b>	(WSTATOR = 1, 2 oder (WSTATOR = 3, 5 und SEEKWORK = 1, 2, 4)) und BUILDPEN ≠ 0000, 9999 und PENSION = 2, leer
		1	Ja, aus finanziellen Gründen	
		2	Ja, aus anderen Gründen	
		3	Nein, Beendigung sofort nach Bezug der Altersrente	
		4	Nein, Beendigung vor Bezug der Altersrente	
		9	Entfällt (nicht im Filter enthalten).	
		Leer	Keine Antwort/weiß nicht.	
	219-224		<b>Gewichtungsfaktor für das Ad-hoc-Modul 2012 (fakultativ)</b>	Alle im Alter von 50-69 und (WSTATOR = 1, 2 oder (WSTATOR = 3, 5 und (YEARPR-YEARBIR) > 49))
		0000-9999	Spalten 219-222 enthalten ganze Zahlen.	
		00-99	Spalten 223-224 enthalten Dezimalstellen.	

**VERORDNUNG (EG) Nr. 377/2008 DER KOMMISSION****vom 25. April 2008**

**zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2009 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung, die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen und die Definition der Referenzquartale**

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 1 und Artikel 4 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 legt die Kommission im Fall einer kontinuierlichen Erhebung eine Liste der Wochen fest, aus denen die Referenzquartale für die Erhebung bestehen.
- (2) Gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 sind Durchführungsmaßnahmen erforderlich, um die für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung der Variablen festzulegen.
- (3) Gemäß Artikel 4 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 kann aus den Erhebungsmerkmalen eine Liste von Variablen — nachstehend Strukturvariablen genannt — ausgewählt werden, die nicht als vierteljährliche Durchschnittswerte, sondern nur als jährliche Durchschnittswerte mit Bezug auf 52 Wochen zu erheben sind. Daher müssen die Bedingungen für die Verwendung einer Teilstichprobe zur Datenerhebung zu Strukturvariablen festgelegt werden.
- (4) Angesichts der Bedeutung der Erwerbstätigkeits- und Erwerbslosigkeitsdaten müssen die Gesamtwerte dieser Indikatoren konsistent sein, unabhängig davon, ob sie auf der jährlichen Teilstichprobe oder auf dem Jahresdurchschnitt der vier vierteljährlichen vollen Stichproben beruhen.
- (5) In Anbetracht der Bedeutung der in Ad-hoc-Modulen erhobenen Daten muss die Möglichkeit der Kombination dieser Informationen mit jeder anderen Stichprobenvariable bestehen.

- (6) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates, ist die Übermittlung der Variablen „Lohn für die Haupttätigkeit“ obligatorisch. Daher sollte die Kodierung der Variablen geändert werden.
- (7) In der Verordnung (EG) Nr. 430/2005 der Kommission zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2006 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung und die Nutzung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen <sup>(2)</sup> ist die ab 2006 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung festgelegt. Es ist jedoch erforderlich, das Kodierungsschema ab 2009 zu ändern, damit die Änderungen zu zwei Variablen („Fach, in dem der höchste Grad der allgemeinen oder beruflichen Bildung erreicht wurde“ und „Monatlicher Verdienst aus der Haupttätigkeit“) berücksichtigt, die Übertragungsspalten entsprechend angepasst und einige Filterfehler und Auslassungen bei anderen Variablen korrigiert werden können. Die Verordnung (EG) Nr. 430/2005 der Kommission sollte daher mit Wirkung vom 1. Januar 2009 aufgehoben werden.
- (8) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen stehen im Einklang mit der Stellungnahme des Ausschusses für das Statistische Programm, der durch den Beschluss 89/382/EWG, Euratom des Rates <sup>(3)</sup> eingesetzt wurde —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1***Strukturvariablen**

Die Bedingungen für die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen sind in Anhang I aufgeführt.

*Artikel 2***Referenzquartale**

Die Definition der ab 2009 zu verwendenden Referenzquartale ist in Anhang II aufgeführt.

<sup>(1)</sup> ABl. L 77 vom 14.3.1998, S. 3. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 315 vom 3.12.2007, S. 42).

<sup>(2)</sup> ABl. L 71 vom 17.3.2005, S. 36. Geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 973/2007 (ABl. L 216 vom 21.8.2007, S. 10).

<sup>(3)</sup> ABl. L 181 vom 28.6.1989, S. 47.

*Artikel 3***Kodierung**

Die für die Datenübermittlung ab 2009 zu verwendenden Codes der Variablen sind in Anhang III aufgeführt.

*Artikel 4***Aufhebung**

Die Verordnung (EG) Nr. 430/2005 wird mit Wirkung vom 1. Januar 2009 aufgehoben.

*Artikel 5***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2009.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. April 2008

*Für die Kommission*  
Joaquín ALMUNIA  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG I

**BEDINGUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG EINER TEILSTICHPROBE FÜR DIE DATENERHEBUNG ZU STRUKTURVARIABLEN****1. Jährliche/vierteljährliche Variablen**

In der Spalte „Periodizität“ der in Anhang III aufgeführten Kodierung werden mit „jährlich“ diejenigen Variablen (Strukturvariablen) gekennzeichnet, die nicht als vierteljährliche Durchschnittswerte, sondern nur als Jahresdurchschnittswerte mit Bezug auf 52 Wochen erhoben werden müssen, und zwar auf Basis einer Teilstichprobe unabhängiger Beobachtungen. In jedem Quartal zu erhebende Schlüsselvariablen sind mit „vierteljährlich“ gekennzeichnet.

**2. Repräsentativität der Ergebnisse**

Bei den Strukturvariablen dürfen die relativen Standardfehler (ohne Berücksichtigung des Designeffektes) der jährlichen Schätzungen, die sich auf mindestens 1 % der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter beziehen, folgenden Wert nicht überschreiten:

- a) 9 % für Länder mit einer Bevölkerungszahl zwischen 1 und 20 Mio. und
- b) 5 % für Länder mit einer Bevölkerungszahl über 20 Mio.

Länder mit einer Bevölkerungszahl von weniger als 1 Mio. sind von diesen Genauigkeitsanforderungen ausgenommen, und die Strukturvariablen werden für die gesamte Stichprobe erhoben, sofern die Stichprobe nicht den unter a) genannten Anforderungen entspricht.

Bei Ländern, die eine Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen verwenden, muss die gesamte Teilstichprobe aus unabhängigen Beobachtungen bestehen, sofern Daten in mehr als einer Welle erhoben werden.

**3. Konsistenz der Gesamtwerte**

Es wird Konsistenz zwischen den jährlichen Gesamtwerten der Teilstichproben und den Jahresdurchschnitten der vollen Stichprobe für die Erwerbstätigen, die Erwerbslosen und die Nichterwerbspersonen nach Geschlecht und für die folgenden Altersgruppen gewährleistet: 15—24, 25—34, 35—44, 45—54, 55 +.

**4. Ad-hoc-Module**

Die für die Erhebung der Informationen zu Ad-hoc-Modulen verwendete Stichprobe muss auch Informationen zu Strukturvariablen liefern.

---

## ANHANG II

**DEFINITION DER REFERENZQUARTALE**

- a) Die Quartale eines Jahres beziehen sich auf die zwölf Monate des jeweiligen Jahres, wobei Januar, Februar und März das erste Quartal bilden, April, Mai und Juni das zweite Quartal, Juli, August und September das dritte Quartal und Oktober, November und Dezember das vierte Quartal.
- b) Die Referenzwochen werden den Referenzquartalen so zugeordnet, dass eine Woche zu demjenigen unter a) definierten Quartal gehört, in das mindestens vier Tage dieser Woche fallen, es sei denn, dies hätte zur Folge, dass das erste Quartal des Jahres nur aus 12 Wochen besteht. Tritt dieser Fall ein, so werden die Quartale des betreffenden Jahres aus aufeinanderfolgenden Blöcken von jeweils 13 Wochen gebildet.
- c) Besteht ein gemäß b) definiertes Quartal aus 14 Wochen anstatt aus 13 Wochen, so sollten die Mitgliedstaaten versuchen, die Stichprobe über die gesamten 14 Wochen zu verteilen.
- d) Ist es nicht möglich, die Stichprobe so zu verteilen, dass sie alle 14 Wochen des Quartals abdeckt, so kann der betreffende Mitgliedstaat eine Woche dieses Quartals überspringen (d. h. nicht abdecken). Die übersprungene Woche sollte im Hinblick auf Erwerbslosigkeit, Beschäftigung und die durchschnittliche Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden typisch sein und zu einem Monat mit fünf Donnerstagen gehören.
- e) Das erste Quartal 2009 beginnt am Montag, dem 29. Dezember 2008.

Bis Ende 2011 können die Mitgliedstaaten, die die Arbeitskräfteerhebung zusammen mit anderen Erhebungen als eine einzige Erhebung durchführen, die Referenzquartale eine Woche früher als in Absatz a, b oder e festgelegt beginnen.

---

## ANHANG III

## KODIERUNG

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
HHSEQNUM	1/2	VIERTELJÄHRLICH		<b>DEMOGRAFISCHER HINTERGRUND</b>	
				<i>Laufende Nummer innerhalb des Haushalts (sollte für alle Wellen unverändert bleiben)</i>	Alle
HHLINK	3	JÄHRLICH	01-98	Zweistellige laufende Nummer, die jedem Haushaltsmitglied zugewiesen wird	HHTYPE=1,3
			1	Bezugsperson	
			2	Ehepartner (oder Lebenspartner) der Bezugsperson	
			3	Kind der Bezugsperson (oder des Ehepartners bzw. Lebenspartners)	
			4	Verwandter der Bezugsperson (oder des Ehepartners bzw. des Lebenspartners)	
			5	Sonstiger Verwandter	
			6	Sonstige	
HHSPOU	4/5	JÄHRLICH	9	Entfällt (HHTYPE≠1,3)	HHTYPE=1,3
				<i>Laufende Nummer des Ehepartners bzw. Lebenspartners</i>	
			01-98	Laufende Nummer des Ehepartners bzw. Lebenspartners im Haushalt	
HHFATH	6/7	JÄHRLICH	99	Entfällt (Person gehört keinem privaten Haushalt an oder hat keinen Ehe- bzw. Lebenspartner, oder der Partner gehört diesem privaten Haushalt nicht an)	HHTYPE=1,3
				<i>Laufende Nummer des Vaters</i>	
HHMOTH	8/9	JÄHRLICH	01-98	Laufende Nummer des Vaters im Haushalt	HHTYPE=1,3
			99	Entfällt (Person gehört keinem privaten Haushalt an, oder der Vater gehört diesem privaten Haushalt nicht an)	
				<i>Laufende Nummer der Mutter</i>	
SEX	10	VIERTELJÄHRLICH	01-98	Laufende Nummer der Mutter im Haushalt	HHTYPE=1,3
			99	Entfällt (Person gehört keinem privaten Haushalt an, oder die Mutter gehört diesem privaten Haushalt nicht an)	
				<i>Geschlecht</i>	
YEARBIR	11/14	VIERTELJÄHRLICH	1	Männlich	Alle
			2	Weiblich	
YEARBIR	11/14	VIERTELJÄHRLICH		<i>Geburtsjahr</i>	Alle
				Geburtsjahr 4-stellig eintragen	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
DATEBIR	15	VIERTELJÄHRLICH		<i>Geburtsdatum in Bezug auf das Ende des Referenzzeitraums</i>	Alle
			1	Der Geburtstag liegt zwischen dem 1. Januar und dem Ende der Referenzwoche	
			2	Der Geburtstag liegt nach dem Ende der Referenzwoche	
MARSTAT	16	JÄHRLICH		<i>Familienstand</i>	Alle
			1	Ledig	
			2	Verheiratet	
			3	Verwitwet	
			4	Geschieden oder getrennt lebend	
	Leerstelle	Ohne Angabe			
NATIONAL	17/18	VIERTELJÄHRLICH		<i>Nationalität</i>	Alle
				Zur Kodierung vgl. ISO-Länderklassifikation	
YEARESID	19/20	VIERTELJÄHRLICH		<i>Dauer des Wohnsitzes im Land</i>	Alle
			00	In diesem Land geboren	
			01-99	Dauer des Wohnsitzes im Land (Zahl der Jahre)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
COUNTRYB	21/22	VIERTELJÄHRLICH		<i>Geburtsland</i>	YEARESID#00
				Zur Kodierung vgl. ISO-Länderklassifikation	
			99	Entfällt (Spalte 19/20=00)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
PROXY	23	VIERTELJÄHRLICH		<i>Art der Beteiligung an der Erhebung</i>	Alle Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind
			1	Unmittelbare Beteiligung	
			2	Beteiligung über ein anderes Haushaltsmitglied	
			9	Entfällt (Kind jünger als 15 Jahre)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
WSTATOR	24	VIERTELJÄHRLICH		<b>ERWERBSSTATUS</b> <i>Erwerbsstatus in der Referenzwoche</i>	Alle Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind
			1	Arbeitete mindestens 1 Stunde gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns (einschließlich mithelfender Familienangehöriger, jedoch ausschließlich Wehr- oder Zivildienstleistender)	
			2	Arbeitete nicht, hatte aber eine Stelle oder einen Gewerbebetrieb, von der/dem er/sie in der Referenzwoche abwesend war (einschließlich mithelfender Familienangehöriger, jedoch ausschließlich Wehr- oder Zivildienstleistender)	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
NOWKREAS	25/26	VIERTELJÄHRLICH	3	Arbeitete aufgrund vorübergehender Entlassung (lay-off) nicht	WSTATOR=2
			4	Leistete Wehr- oder Zivildienst	
			5	Andere Personen (im Alter von 15 Jahren und darüber), die in der Referenzwoche weder arbeiteten noch eine Stelle oder einen Gewerbebetrieb hatten	
			9	Entfällt (Kind jünger als 15 Jahre)	
				<i>Grund dafür, dass trotz vorhandener Stelle nicht gearbeitet wurde</i>	
			00	Schlechtes Wetter	
			01	Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	
			02	Arbeitsstreitigkeiten	
			03	Allgemeine oder berufliche Aus- oder Fortbildung	
			04	Krankheit, Unfall oder vorübergehende Behinderung	
			05	Mutterschaftsurlaub	
			06	Erziehungsurlaub	
			07	Urlaub	
			08	Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	
			09	Sonstige Gründe (z. B. persönliche oder familiäre Verpflichtungen)	
99	Entfällt (WSTATOR=1,3-5,9)				
STAPRO	27	VIERTELJÄHRLICH		<b>BESCHÄFTIGUNGSMERKMALE DER HAUPTTÄTIGKEIT</b>	WSTATOR=1,2
				<i>Stellung im Beruf</i>	
			1	Selbständiger mit Arbeitnehmern	
			2	Selbständiger ohne Arbeitnehmern	
			3	Arbeitnehmer	
			4	Mithelfender Familienangehöriger	
			9	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
Leerstelle	Ohne Angabe				
SIGNISAL	28	VIERTELJÄHRLICH		<i>Anhaltender Eingang von Löhnen und Gehältern</i>	(WSTATOR=2 und NOWKREAS#04 und NOWKREAS#05 und STAPRO=3) oder WSTATOR=3
			1	Bis zu 3 Monate abwesend	
			2	Mehr als 3 Monate abwesend und Bezug von Lohn, Gehalt oder sozialer Unterstützung von mindestens der Hälfte des Gehalts	
			3	Mehr als 3 Monate abwesend und Bezug von Lohn, Gehalt oder sozialer Unterstützung von weniger als der Hälfte des Gehalts	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
NACE3D	29/31	VIERTELJÄHRLICH	4	Weiß nicht	WSTATOR=1,2
			9	Entfällt (WSTATOR≠2 oder NOWKREAS=04 oder NOWKREAS=05 oder STAPRO≠3) und WSTATOR≠3	
			000	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
ISCO4D	32/35	VIERTELJÄHRLICH		<i>Wirtschaftszweig der örtlichen Einheit</i>	WSTATOR=1,2
				Kodierung nach NACE Rev. 2 mit 2 oder nach Möglichkeit 3 Stellen	
				<i>Beruf</i>	
				Kodierung nach ISCO 88 (COM) mit 3 oder nach Möglichkeit 4 Stellen	
SUPVISOR	36	JÄHRLICH	9999	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	STAPRO=3
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Leitungsfunktionen</i>	
			1	Ja	
SIZEFIRM	37/38	JÄHRLICH	2	Nein	STAPRO=1,3,4, Leerstelle
			9	STAPRO≠3	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Zahl der Personen, die in der örtlichen Einheit arbeiten</i>	
			01-10	Genaue Angabe der Zahl der Personen, wenn zwischen 1 und 10	
			11	11-19 Personen	
			12	20-49 Personen	
			13	50 und mehr Personen	
			14	Genaue Zahl unbekannt, aber weniger als 11 Personen	
			15	Genaue Zahl unbekannt, aber mehr als 10 Personen	
COUNTRYW	39/40	VIERTELJÄHRLICH	99	Entfällt (STAPRO=2,9)	WSTATOR=1,2
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Land der Arbeitsstätte</i>	
				Zur Kodierung vgl. ISO-Länderklassifikation	
REGIONW	41/42	VIERTELJÄHRLICH	99	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	WSTATOR=1,2
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Region der Arbeitsstätte</i>	
				NUTS 2	
		99	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)		
		Leerstelle	Ohne Angabe		

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
YSTARTWK	43/46	VIERTELJÄHRLICH		<i>Jahr der Aufnahme der Tätigkeit für diesen Arbeitgeber oder als Selbständiger</i>	WSTATOR=1,2
				Jeweiliges Jahr 4-stellig eintragen	
			9999	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
MSTARTWK	47/48	VIERTELJÄHRLICH	Leerstelle	Ohne Angabe	YSTARTWK≠9999, Leerstelle und REF- YEAR-YSTARTWK≤2
			01-12	Zahl des jeweiligen Monats eintragen	
			99	Entfällt (YSTARTWK=9999, Leerstelle oder REFYEAR-YSTARTWK>2)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
WAYJFOUN	49	JÄHRLICH		<i>Beteiligung der öffentlichen Arbeitsverwaltung zu irgendeinem Zeitpunkt an der Suche nach der derzeitigen Tätigkeit</i>	STAPRO=3 und Aufnahme der Tätigkeit in den vergangenen 12 Monaten
			0	Nein	
			1	Ja	
			9	STAPRO≠3 oder Aufnahme der Tätigkeit vor mehr als einem Jahr	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
FTPT	50	VIERTELJÄHRLICH		<i>Vollzeit-/Teilzeittätigkeit</i>	WSTATOR=1,2
			1	Vollzeittätigkeit	
			2	Teilzeittätigkeit	
			9	WSTATOR≠1,2	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
FTPTREAS	51	JÄHRLICH		<i>Gründe für die Teilzeittätigkeit</i>	FTPT=2
				Aufnahme der Teilzeittätigkeit aus folgendem Grund:	
			1	Allgemeine oder berufliche Aus- oder Fortbildung	
			2	Eigene Krankheit oder Behinderung	
			3	Betreuung von Kindern oder behinderten Erwachsenen	
			4	Sonstige persönliche oder familiäre Gründe	
			5	Keine Vollzeittätigkeit gefunden	
			6	Sonstige Gründe	
			9	Entfällt (FTPT≠2)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
TEMP	52	VIERTELJÄHRLICH		<i>Unbefristete/befristete Tätigkeit</i>	STAPRO=3
			1	Unbefristete Tätigkeit oder unbefristeter Arbeitsvertrag	
			2	Befristete Tätigkeit oder befristeter Arbeitsvertrag	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
TEMPREAS	53	JÄHRLICH	9	Entfällt (STAPRO≠3)	TEMP=2
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Gründe für befristete Tätigkeit oder befristeten Arbeitsvertrag</i>	
				Befristete Tätigkeit oder befristeter Arbeitsvertrag aus folgendem Grund:	
			1	Vertrag über eine Ausbildungsphase (Auszubildende, Firmenpraktikanten, Assistenten in Forschungsinstituten usw.)	
			2	Keine unbefristete Tätigkeit gefunden	
			3	Keine unbefristete Tätigkeit gewünscht	
			4	Probezeit-Arbeitsvertrag	
TEMPDUR	54	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (TEMP≠2)	TEMP=2
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Dauer/Laufzeit der befristeten Tätigkeit/des befristeten Arbeitsvertrags insgesamt</i>	
			1	Weniger als 1 Monat	
			2	1 bis 3 Monate	
			3	4 bis 6 Monate	
			4	7 bis 12 Monate	
			5	13 bis 18 Monate	
			6	19 bis 24 Monate	
			7	25 bis 36 Monate	
			8	Mehr als 3 Jahre	
			9	Entfällt (TEMP≠2)	
TEMPAGCY	55	JÄHRLICH	Leerstelle	Ohne Angabe	STAPRO=3
				<i>Vertrag mit einer Zeitarbeitsvermittlung</i>	
			0	Nein	
			1	Ja	
			9	Entfällt (STAPRO≠3)	
SHIFTWK	56	JÄHRLICH	Leerstelle	Ohne Angabe	STAPRO=3
				<b>ATYPISCHE ARBEIT</b>	
				<i>Schichtarbeit</i>	
			1	Leistet Schichtarbeit	
			3	Leistet nie Schichtarbeit	
9	Entfällt (STAPRO≠3)				
	Leerstelle	Ohne Angabe			

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
EVENWK	57	JÄHRLICH		<i>Abendarbeit</i>	WSTATOR=1 oder WSTATOR=2
			1	Arbeitet gewöhnlich abends	
			2	Arbeitet manchmal abends	
			3	Arbeitet nie abends	
			9	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
NIGHTWK	58	JÄHRLICH	Leerstelle	Ohne Angabe	WSTATOR=1 oder WSTATOR=2
				<i>Nachtarbeit</i>	
			1	Arbeitet gewöhnlich nachts	
			2	Arbeitet manchmal nachts	
			3	Arbeitet nie nachts	
SATWK	59	JÄHRLICH	9	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	WSTATOR=1 oder WSTATOR=2
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Samstagsarbeit</i>	
			1	Arbeitet gewöhnlich samstags	
			2	Arbeitet manchmal samstags	
SUNWK	60	JÄHRLICH	3	Arbeitet nie samstags	WSTATOR=1 oder WSTATOR=2
			9	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Sonntagsarbeit</i>	
			1	Arbeitet gewöhnlich sonntags	
HWUSUAL	61/62	VIERTELJÄHRLICH	2	Arbeitet manchmal sonntags	WSTATOR=1,2
			3	Arbeitet nie sonntags	
			9	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<b>GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN</b>	
HWACTUAL	63/64	VIERTELJÄHRLICH		<i>Zahl der in der Haupttätigkeit normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden</i>	WSTATOR=1,2
			00	Normalerweise geleistete Arbeitszeit kann nicht angegeben werden, da sie von Woche zu Woche oder von Monat zu Monat beträchtlich schwankt	
			01-98	Zahl der in der Haupttätigkeit normalerweise geleisteten Arbeitsstunden	
			99	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
HWACTUAL	63/64	VIERTELJÄHRLICH		<i>Zahl der in der Referenzwoche in der Haupttätigkeit tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden</i>	WSTATOR=1,2
			00	Hatte eine Stelle oder einen Gewerbebetrieb, arbeitete in der Referenzwoche jedoch nicht	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
HWOVERP	65/66	VIERTELJÄHRLICH	01-98	Zahl der in der Referenzwoche in der Haupttätigkeit tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	STAPRO=3
			99	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Bezahlte Überstunden in der Referenzwoche in der Haupttätigkeit</i>	
HWOVERPU	67/68	VIERTELJÄHRLICH	00-98	Zahl der bezahlten Überstunden	STAPRO=3
			99	Entfällt (STAPRO≠3)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Unbezahlte Überstunden in der Referenzwoche in der Haupttätigkeit</i>	
HOURREAS	69/70	VIERTELJÄHRLICH	00-98	Zahl der unbezahlten Überstunden	HWUSUAL=00-98 und HWACTUAL=00-98 und WSTATOR=1
			99	Entfällt (STAPRO≠3)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Hauptgrund für die Abweichung der in der Referenzwoche tatsächlich geleisteten Arbeitszeit von der normalen Arbeitszeit</i>	
				Grund dafür, dass mehr als die normale Arbeitszeit geleistet wurde:	
			01	— variable Arbeitszeit (z. B. Gleitzeit)	
			16	— Überstunden	
			02	— sonstige Gründe	
				Grund dafür, dass weniger als die normale Arbeitszeit geleistet wurde:	
			03	— schlechtes Wetter	
			04	— Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	
			05	— Arbeitsstreitigkeiten	
			06	— allgemeine oder berufliche Aus- oder Fortbildung	
			07	— variable Arbeitszeit (z. B. Gleitzeit)	
			08	— Krankheit, Unfall oder vorübergehende Behinderung	
			09	— Mutterschafts- oder Elternurlaub	
			10	— Sonderurlaub aus persönlichen oder familiären Gründen	
			11	— Jahresurlaub	
			12	— Feiertage	
			13	— Aufnahme einer/Wechsel der Tätigkeit in der Referenzwoche	
14	— Beendigung der Tätigkeit ohne Aufnahme einer neuen Tätigkeit in der Referenzwoche				
15	— sonstige Gründe				
97	Hat in der Referenzwoche die normale Arbeitszeit geleistet (HWUSUAL=HWACTUAL=01-98)				

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
WISHMORE	71	VIERTELJÄHRLICH	98	Arbeitszeit schwankte von Woche zu Woche oder Monat zu Monat beträchtlich, ohne dass ein Grund für die Abweichung angegeben wurde (HWUSUAL=00 und HOURREAS#01-16)	(WSTATOR=1 oder WSTATOR=2)
			99	Entfällt (WSTATOR=2-5,9 oder HWUSUAL=Leerstelle oder HWACTUAL=Leerstelle)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Wunsch, normalerweise mehr als die gegenwärtige Stundenzahl zu arbeiten</i>	
			0	Nein	
			1	Ja	
			9	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
WAYMORE	72	JÄHRLICH	Leerstelle	Ohne Angabe	WISHMORE=1
				<i>Gewünschte Art der Erhöhung der Stundenzahl</i>	
			1	Durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit	
			2	Durch Aufnahme einer Tätigkeit mit einer höheren Stundenzahl als in der gegenwärtigen Tätigkeit	
			3	Nur im Rahmen der gegenwärtigen Tätigkeit	
			4	Unter Nutzung aller hier aufgeführten Möglichkeiten	
			9	Entfällt (WISHMORE#1)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Gewünschte Gesamtarbeitszeit</i>	
HWWISH	73/74	VIERTELJÄHRLICH	01-98	Gewünschte Gesamtarbeitszeit in Stunden	WSTATOR=1 oder WSTATOR=2
			99	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Arbeit zu Hause</i>	
HOMEWK	75	JÄHRLICH	1	Arbeitet gewöhnlich zu Hause	WSTATOR=1 oder WSTATOR=2
			2	Arbeitet manchmal zu Hause	
			3	Arbeitet nie zu Hause	
			9	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Suche nach einer anderen Tätigkeit</i>	
LOOKOJ	76	VIERTELJÄHRLICH	0	Sucht nicht nach einer anderen Tätigkeit	WSTATOR=1 oder WSTATOR=2
			1	Sucht nach einer anderen Tätigkeit	
			9	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Suche nach einer anderen Tätigkeit</i>	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
LOOKREAS	77	JÄHRLICH		<i>Gründe für die Suche nach einer anderen Tätigkeit</i>	LOOKOJ=1
			1	— Gefahr oder Gewissheit des Verlustes oder der Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit	
			2	— gegenwärtige Tätigkeit wird als Übergangstätigkeit angesehen	
			3	— sucht zusätzliche Tätigkeit, um über gegenwärtige Tätigkeit hinaus mehr Stunden zu arbeiten	
			4	— sucht Tätigkeit mit mehr Stunden als in gegenwärtiger Tätigkeit	
			5	— sucht Tätigkeit mit weniger Stunden als in gegenwärtiger Tätigkeit	
			6	— wünscht bessere Arbeitsbedingungen (z. B. Bezahlung, Arbeitszeit, Fahrzeit zum Arbeitsplatz, Arbeitsinhalt)	
			7	— sonstige Gründe	
			9	Entfällt (LOOKOJ≠1)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
EXIST2J	78	VIERTELJÄHRLICH		<b>ZWEITE TÄTIGKEIT</b> <i>Vorhandensein einer zweiten Stelle/eines zweiten Gewerbebetriebes</i>	WSTATOR=1 oder WSTATOR=2
			1	Hatte in der Referenzwoche nur eine Stelle/einen Gewerbebetrieb	
			2	Hatte in der Referenzwoche mehr als eine Stelle/einen Gewerbebetrieb (und zwar nicht aufgrund eines Wechsels der Tätigkeit)	
			9	Entfällt (WSTATOR=3-5,9)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
STAPRO2J	79	VIERTELJÄHRLICH		<i>Stellung im Beruf (in der zweiten Tätigkeit)</i>	EXIST2J=2
			1	Selbständiger mit Arbeitnehmern	
			2	Selbständiger ohne Arbeitnehmer	
			3	Arbeitnehmer	
			4	Mithelfender Familienangehöriger	
			9	Entfällt (EXIST2J=1,9, Leerstelle)	
Leerstelle	Ohne Angabe				
NACE2J2D	80/81	VIERTELJÄHRLICH		<i>Wirtschaftszweig der örtlichen Einheit (in der zweiten Tätigkeit)</i>  NACE Rev. 2	EXIST2J=2
			00	Entfällt (EXIST2J=1,9, Leerstelle)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
HWACTUA2	82/83	VIERTELJÄHRLICH		<i>Zahl der in der Referenzwoche in der zweiten Tätigkeit tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden</i>	EXIST2J=2
			00	Hat in der Referenzwoche nicht in der zweiten Tätigkeit gearbeitet	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
EXISTPR	84	VIERTELJÄHRLICH	01-98	Zahl der in der Referenzwoche in der zweiten Tätigkeit tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	WSTATOR=3-5
			99	Entfällt (EXIST2J)=1,9, Leerstelle)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<b>ARBEITSERFAHRUNG VON PERSONEN, DIE DERZEIT NICHT ERWERBSTÄTIG SIND</b>	
				<i>Frühere Erwerbstätigkeit</i>	
			0	War noch nie erwerbstätig (reine Gelegenheitsarbeiten, z. B. Ferienjobs, sowie Wehr- oder Zivildienst sind nicht als Erwerbstätigkeit anzusehen).	
			1	War bereits erwerbstätig (reine Gelegenheitsarbeiten, z. B. Ferienjobs, sowie Wehr- oder Ersatzdienst sind nicht als Erwerbstätigkeit anzusehen).	
YEARPR	85/88	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (WSTATOR=1,2 oder 9)	EXISTPR=1
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Jahr der letzten Tätigkeit</i>	
				Jahr der letzten Tätigkeit 4-stellig eintragen	
MONTHPR	89/90	VIERTELJÄHRLICH	9999	Entfällt (EXISTPR=0,9, Leerstelle)	YEARPR≠9999, Leerstelle und REFYEAR-YEARPR≤2
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Monat der letzten Tätigkeit</i>	
LEAVREAS	91/92	JÄHRLICH	01-12	Nummer des Monats der letzten Tätigkeit eintragen	EXISTPR=1 und REFYEAR-YEARPR<8
			99	Entfällt (YEARPR=9999, Leerstelle oder REFYEAR-YEARPR>2)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Hauptgrund für Beendigung der letzten Tätigkeit</i>	
			00	Entlassung	
			01	Ende der befristeten Tätigkeit	
			02	Betreuung von Kindern oder behinderten Erwachsenen	
			03	Sonstige persönliche oder familiäre Gründe	
			04	Eigene Krankheit oder Behinderung	
			05	Allgemeine oder berufliche Aus- oder Fortbildung	
06	Vorruhestand				
07	Normaler Ruhestand				
08	Wehr- oder Zivildienst				
09	Sonstige Gründe				

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
STAPROPR	93	VIERTELJÄHRlich nur bei Erwerbstätigkeit in den letzten 12 Monaten ansonsten JÄHRlich	99	Entfällt (EXISTPR=0,9, Leerstelle, oder EXISTPR=1 und keine Erwerbstätigkeit in den vergangenen 8 Jahren)	EXISTPR=1 und REF-YEAR-YEARPR<8
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Stellung im Beruf in der letzten Tätigkeit</i>	
			1	Selbständiger mit Arbeitnehmern	
			2	Selbständiger ohne Arbeitnehmer	
			3	Arbeitnehmer	
			4	Mithelfender Familienangehöriger	
NACEPR2D	94/95	VIERTELJÄHRlich nur bei Erwerbstätigkeit in den letzten 12 Monaten ansonsten JÄHRlich	9	Entfällt (EXISTPR=0,9, Leerstelle, oder EXISTPR=1 und keine Erwerbstätigkeit in den vergangenen 8 Jahren)	EXISTPR=1 und REF-YEAR-YEARPR<8
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Wirtschaftszweig der örtlichen Einheit, in der zuletzt gearbeitet wurde</i>	
				NACE Rev. 2	
ISCOPR3D	96/98	VIERTELJÄHRlich nur bei Erwerbstätigkeit in den letzten 12 Monaten ansonsten JÄHRlich	00	Entfällt (EXISTPR=0,9, Leerstelle, oder EXISTPR=1 und keine Erwerbstätigkeit in den vergangenen 8 Jahren)	EXISTPR=1 und REF-YEAR-YEARPR<8
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>In der letzten Tätigkeit ausgeübter Beruf</i>	
				ISCO 88 (COM)	
SEEWORk	99	VIERTELJÄHRlich	999	Entfällt (EXISTPR=0,9, Leerstelle, oder EXISTPR=1 und keine Erwerbstätigkeit in den vergangenen 8 Jahren)	(WSTATOR=3-5 oder SIGNISAL=3) und Alter<75
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<b>ARBEITSSUCHE</b>	
				<i>Arbeitsuche in den letzten 4 Wochen</i>	
			1	Hat bereits eine Tätigkeit gefunden, die spätestens innerhalb von 3 Monaten aufgenommen wird	
			2	Hat bereits eine Tätigkeit gefunden, die später als in 3 Monaten aufgenommen wird, und ist nicht auf Arbeitsuche	
SEEKREAS	100	JÄHRlich	3	Ist nicht auf Arbeitsuche und hat keine Tätigkeit gefunden, die später aufgenommen wird	SEEKWORK=3
			4	Ist auf Arbeitsuche	
			9	Entfällt (WSTATOR=1,2 oder 9 und SIGNISAL≠3) oder Alter gleich oder größer 75	
				<i>Gründe dafür, dass keine Arbeit gesucht wird</i>	
				<i>Ist aus folgenden Gründen nicht auf Arbeitsuche:</i>	
	1	— rechnet mit Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung)			
	2	— eigene Krankheit oder Behinderung			

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
SEEKTYPE	101	VIERTELJÄHRLICH	3	— Betreuung von Kindern oder behinderten Erwachsenen	SEEKWORK=1,2,4 oder LOOKOJ=1
			4	— sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	
			5	— allgemeine oder berufliche Aus- oder Fortbildung	
			6	— Ruhestand	
			7	— glaubt, dass es keine Arbeit gibt	
			8	— sonstige Gründe	
			9	Entfällt (SEEKWORK≠3)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Art der gesuchten (oder gefundenen) Arbeit</i>	
				Gesucht (für SEEKWORK=1,2 gefunden) wird/wurde eine Tätigkeit:	
			1	als Selbständiger als Arbeitnehmer:	
			2	— nur an Vollzeittätigkeit interessiert (die noch gesucht wird oder bereits gefunden wurde)	
			3	— sucht Vollzeittätigkeit, würde aber auch Teilzeittätigkeit aufnehmen	
			4	— sucht Teilzeittätigkeit, würde aber auch Vollzeittätigkeit aufnehmen	
			5	— nur an Teilzeittätigkeit interessiert (die noch gesucht wird oder bereits gefunden wurde)	
			6	— keine Angabe, ob eine Voll- oder Teilzeittätigkeit gesucht wird (oder bereits gefunden wurde)	
			9	Entfällt (SEEKWORK≠1,2,4 und LOOKOJ≠1)	
Leerstelle	Ohne Angabe				
SEEKDUR	102	VIERTELJÄHRLICH		<i>Dauer der Arbeitsuche</i>	SEEKWORK=1,4 oder LOOKOJ=1
			0	Suche noch nicht aufgenommen	
			1	Weniger als 1 Monat	
			2	1 bis 2 Monate	
			3	3 bis 5 Monate	
			4	6 bis 11 Monate	
			5	12 bis 17 Monate	
			6	18 bis 23 Monate	
			7	24 bis 47 Monate	
			8	4 Jahre und länger	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen	
METHODA	103	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#1,4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1	
			Leerstelle	Ohne Angabe		
				<b>IN DEN LETZTEN 4 WOCHEN ANGEWANDTE METHODEN DER ARBEITSUCHE</b>		
				<i>Kontaktaufnahme mit der öffentlichen Arbeitsverwaltung</i>		
			0	Nein		
			1	Ja		
METHODB	104	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1	
				<i>Kontaktaufnahme mit einer privaten Arbeitsvermittlungsstelle</i>		
				0		Nein
				1		Ja
METHODC	105	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1	
				<i>Direkte Bewerbung bei Arbeitgebern</i>		
				0		Nein
				1		Ja
METHODD	106	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1	
				<i>Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Gewerkschaften usw.</i>		
				0		Nein
				1		Ja
METHODE	107	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1	
				<i>Aufgabe von Stellengesuchen oder Beantwortung von Stellenangeboten in Zeitungen oder Zeitschriften</i>		
				0		Nein
				1		Ja
METHODF	108	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1	
				<i>Studium von Stellenangeboten in Zeitungen oder Zeitschriften</i>		
				0		Nein
				1		Ja
METHODG	109	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1	
				<i>Teilnahme an Tests, Vorstellungsgesprächen oder Prüfungen</i>		
				0		Nein
				1		Ja
METHODH	110	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1	
				<i>Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausrüstung</i>		
				0		Nein
				1		Ja
			9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)		

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
METHODI	111	VIERTELJÄHRLICH		<i>Bemühung um Genehmigungen, Konzessionen und Geldmittel</i>	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1
			0	Nein	
			1	Ja	
METHODJ	112	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1
			0	Warten auf Ergebnisse einer Bewerbung Nein	
			1	Ja	
METHODK	113	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1
			0	Warten auf Annuf der öffentlichen Arbeitsverwaltung Nein	
			1	Ja	
METHODL	114	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1
			0	Warten auf Ergebnisse eines Auswahlverfahrens für eine Stelle im öffentlichen Sektor Nein	
			1	Ja	
METHODM	115	VIERTELJÄHRLICH	9	Entfällt (SEEKWORK#4 und LOOKOJ#1)	SEARCHHWK=4 oder LOOKOJ=1
			0	Sonstige Methoden Nein	
			1	Ja	
WANTWORK	116	VIERTELJÄHRLICH	9	Bereitschaft zu arbeiten, ohne dass Arbeit gesucht wird Ist nicht auf Arbeitsuche	SEEWORk=3
			1	— würde aber gern arbeiten	
			2	— und will nicht arbeiten	
			9	Entfällt (SEEKWORK#3)	
AVAILABLE	117	VIERTELJÄHRLICH	Leerstelle	Ohne Angabe	SEEKWORK=1,4 oder WANTWORK=1, Leerstelle oder WISHMORE=1
			1	Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Tätigkeit innerhalb der nächsten 2 Wochen Wenn eine Tätigkeit gefunden würde: könnte sie sofort (innerhalb von 2 Wochen) aufgenommen werden	
			2	könnte sie nicht sofort (innerhalb von 2 Wochen) aufgenommen werden	
			9	Entfällt (SEEKWORK#1, 4 und WANTWORK#1, Leerstelle und WISHMORE#1)	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
AVAIRES	118	JÄHRLICH		<p><i>Gründe für Nichtverfügbarkeit für die Aufnahme einer Tätigkeit innerhalb der nächsten 2 Wochen</i></p> <p>Tätigkeit könnte aus folgendem Grund nicht sofort (innerhalb von 2 Wochen) aufgenommen werden:</p> <p>1 — allgemeine oder berufliche Aus- oder Fortbildung muss beendet werden</p> <p>2 — Wehr- oder Zivildienst muss beendet werden</p> <p>3 — gegenwärtige Tätigkeit kann wegen einer Kündigungsfrist nicht innerhalb von 2 Wochen aufgegeben werden</p> <p>4 — persönliche oder familiäre Verpflichtungen (einschl. Mutterschaft)</p> <p>5 — eigene Krankheit oder Behinderung</p> <p>6 — sonstige Gründe</p> <p>9 Entfällt (AVAILBLE≠2)</p> <p>Leerstelle Ohne Angabe</p>	AVAILBLE=2
PRESEEK	119	JÄHRLICH		<p><i>Situation unmittelbar vor Aufnahme der Arbeitsuche (bzw. während der Wartezeit auf den Beginn der neuen Tätigkeit)</i></p> <p>1 War erwerbstätig (einschl. Auszubildende und Firmenpraktikanten)</p> <p>2 Befand sich in Vollzeitbildung (ausschließlich Auszubildende und Firmenpraktikanten)</p> <p>3 Leistete Wehr- oder Zivildienst</p> <p>4 Hatte häusliche/familiäre Verpflichtungen</p> <p>5 Sonstige (z. B. im Ruhestand)</p> <p>9 Entfällt (SEEKWORK=3,9)</p> <p>Leerstelle Ohne Angabe</p>	SEEKWORK=1,2,4
NEEDCARE	120	JÄHRLICH		<p><i>Bedarf an Betreuungseinrichtungen</i></p> <p>Ist aus folgendem Grund nicht auf Arbeitsuche oder übt Teilzeittätigkeit aus:</p> <p>1 geeignete Betreuungseinrichtungen für Kinder nicht verfügbar oder nicht erschwinglich</p> <p>2 geeignete Betreuungseinrichtungen für kranke, behinderte und ältere Personen nicht verfügbar oder nicht erschwinglich</p> <p>3 geeignete Betreuungseinrichtungen sowohl für Kinder als auch für kranke, behinderte und ältere Personen nicht verfügbar oder nicht erschwinglich</p> <p>4 Frage der Betreuungseinrichtungen hat keinen Einfluss darauf, dass Teilzeittätigkeit ausgeübt oder keine Arbeit gesucht wird</p> <p>9 Entfällt (FTPTREAS≠3 und SEEKREAS≠3)</p> <p>Leerstelle Ohne Angabe</p>	FTPTREAS=3 oder SEEKREAS=3

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
REGISTER	121	JÄHRLICH		<i>Meldung bei der öffentlichen Arbeitsverwaltung</i>	Alle Personen, die mindestens 15 und höchstens 74 Jahre alt sind
			1	Ist bei der öffentlichen Arbeitsverwaltung gemeldet und bezieht Arbeitslosengeld	
			2	Ist bei der öffentlichen Arbeitsverwaltung gemeldet, bezieht aber kein Arbeitslosengeld	
			3	Ist nicht bei der öffentlichen Arbeitsverwaltung gemeldet, bezieht jedoch Arbeitslosengeld	
			4	Ist nicht bei der öffentlichen Arbeitsverwaltung gemeldet und bezieht kein Arbeitslosengeld	
			9	Entfällt (Person jünger als 15 Jahre oder älter als 74 Jahre)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<b>HAUPTERWERBSSTATUS</b>	
MAINSTAT (fakultativ)	122	JÄHRLICH		<i>Hauptstatus</i>	Alle Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind
			1	Ist erwerbstätig, auch unbezahlte Arbeit in einem gewerblichen oder landwirtschaftlichen Familienunternehmen, einschließlich Berufsausbildung, bezahlte Firmenpraktika usw.	
			2	Erwerbslos	
			3	Schüler, Student, Teilnehmer an Fortbildungsmaßnahme, unbezahlter Praktikant	
			4	Im Ruhestand oder Vorruhestand oder Aufgabe der selbständigen Tätigkeit	
			5	Dauerhafte Behinderung	
			6	Wehrdienstleistender	
			7	Erfüllung häuslicher Verpflichtungen	
			8	Sonstige Nichterwerbsperson	
			9	Entfällt (Kind jünger als 15 Jahre)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<b>ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG</b>	
EDUCSTAT	123	VIERTELJÄHRLICH		<i>Schüler/Student oder Auszubildender in regulärem Bildungsgang in den vergangenen 4 Wochen</i>	Alle Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind
			1	War in diesem Zeitraum Schüler/Student oder Auszubildender	
			3	Befand sich in regulärem Bildungsgang, war aber in den Ferien/im Urlaub	
			2	War in diesem Zeitraum kein Schüler/Student oder Auszubildender	
			9	Entfällt (Kind jünger als 15 Jahre)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
EDUCLEVL	124	VIERTELJÄHRLICH		<i>Grad dieses allgemeinen oder beruflichen Bildungsgangs</i>	EDUCSTAT=1 oder 3
			1	ISCED 1	
			2	ISCED 2	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
EDUCFILD (fakultativ)	125/127	JÄHRLICH	3	ISCED 3	EDUCSTAT=1 <b>oder</b> 3 und EDUCLEVL= 3 bis 6
			4	ISCED 4	
			5	ISCED 5	
			6	ISCED 6	
			9	Entfällt (EDUCSTAT=2,9, Leerstelle)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Fach dieses allgemeinen oder beruflichen Bildungsgangs</i>	
			000	Allgemeine Bildungsgänge	
			100	Lehrerbildung und Erziehungswissenschaft	
			200	Geisteswissenschaften, Sprachen und Kunst	
			222	Fremdsprachen	
			300	Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	
			400	Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	
			420	Lebenswissenschaften (einschließlich Biologie und Umweltwissenschaften)	
			440	Physik (einschließlich Physik, Chemie und Geowissenschaften)	
			460	Mathematik und Statistik	
			481	Informatik	
			482	Computerbedienung	
			500	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	
			600	Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	
700	Gesundheit und soziale Dienste				
800	Dienstleistungen				
900	Nicht bekannt				
999	Entfällt (EDUCSTAT=2,9, Leerstelle oder EDUCLEVL=(3 bis 6))				
COURATT	128	VIERTELJÄHRLICH	Leerstelle	Ohne Angabe	Alle Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind
				<i>Haben Sie in den vergangenen 4 Wochen außerhalb des regulären Bildungssystems an Lehrgängen, Seminaren oder Konferenzen teilgenommen oder Privatunterricht erhalten (im Folgenden als „Unterrichtsaktivitäten“ bezeichnet)?</i>	
			1	Ja	
			2	Nein	
			9	Entfällt (Kind jünger als 15 Jahre)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
COURLEN	129/131	VIERTELJÄHRLICH		<i>Zahl der während der vergangenen 4 Wochen mit allen Unterrichtsaktivitäten verbrachten Stunden</i>	COURATT=1
			3-stellig	Zahl der Stunden	
			999	Entfällt (COURATT=2,9, Leerstelle)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
COURPURP (fakultativ)	132	JÄHRLICH		<i>Zweck der jüngsten Unterrichtsaktivität</i>	COURATT=1
			1	Im Wesentlichen berufsbezogen	
			2	Im Wesentlichen zu privaten Zwecken	
			9	Entfällt (COURATT=2,9, Leerstelle)	
COURFILD (fakultativ)	133/135	JÄHRLICH		<i>Fach der jüngsten Unterrichtsaktivität</i>	COURATT=1
			000	Allgemeine Bildungsgänge	
			100	Lehrerbildung und Erziehungswissenschaft	
			200	Geisteswissenschaften, Sprachen und Kunst	
			222	Fremdsprachen	
			300	Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	
			400	Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	
			420	Lebenswissenschaften (einschließlich Biologie und Umweltwissenschaften)	
			440	Physik (einschließlich Physik, Chemie und Geowissenschaften)	
			460	Mathematik und Statistik	
			481	Informatik	
			482	Computerbedienung	
			500	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	
			600	Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	
			700	Gesundheit und soziale Dienste	
			800	Dienstleistungen	
900	Nicht bekannt				
999	Entfällt (COURATT=2,9, Leerstelle)				
Leerstelle	Ohne Angabe				
COURWORH (fakultativ)	136	JÄHRLICH		<i>Fand die jüngste Unterrichtsaktivität während der bezahlten Arbeitszeit statt?</i>	COURATT=1
			1	Nur während der bezahlten Arbeitszeit	
			2	Im Wesentlichen während der bezahlten Arbeitszeit	
			3	Im Wesentlichen außerhalb der bezahlten Arbeitszeit	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
HATLEVEL	137/138	VIERTELJÄHRLICH	4	Nur außerhalb der bezahlten Arbeitszeit	Alle Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind
			5	In diesem Zeitraum erwerbslos	
			9	Entfällt (COURATT=2,9, Leerstelle)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Höchster erreichter Grad der allgemeinen oder beruflichen Bildung</i>	
			00	Kein formaler Bildungsabschluss oder unter ISCED 1	
			11	ISCED 1	
			21	ISCED 2	
			22	ISCED 3 c (kürzer als 2 Jahre)	
			31	ISCED 3 c (ab 2 Jahre)	
			32	ISCED 3 a, b	
			30	ISCED 3 (keine Unterscheidung von a, b oder c möglich; ab 2 Jahre)	
			41	ISCED 4a, b	
			42	ISCED 4c	
			43	ISCED 4 (keine Unterscheidung von a, b oder c möglich)	
			51	ISCED 5b	
			52	ISCED 5a	
			60	ISCED 6	
			HATFIELD	139/141	
Leerstelle	Ohne Angabe				
	<i>Fach, in dem der höchste Grad der allgemeinen oder beruflichen Bildung erreicht wurde</i>				
000	Allgemeine Bildungsgänge <sup>(1)</sup>				
100	Lehrerbildung und Erziehungswissenschaft <sup>(1)</sup>				
200	Geisteswissenschaften, Sprachen und Kunst <sup>(1)</sup>				
222	Fremdsprachen				
300	Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften <sup>(1)</sup>				
400	Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik <sup>(1)</sup>				
420	Lebenswissenschaften (einschließlich Biologie und Umweltwissenschaften) <sup>(1)</sup>				
440	Physik (einschließlich Physik, Chemie und Geowissenschaften) <sup>(1)</sup>				
460	Mathematik und Statistik <sup>(1)</sup>				
481	Informatik				
482	Computerbedienung				

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
HATYEAR	142/145	JÄHRLICH	500	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen <sup>(1)</sup>	HATLEVEL=11-60
			600	Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft <sup>(1)</sup>	
			700	Gesundheit und soziale Dienste <sup>(1)</sup>	
			800	Dienstleistungen <sup>(1)</sup>	
			900	Nicht bekannt	
			999	Entfällt (HATLEVEL=00, 11, 21, 99, Leerstelle)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
				<i>Jahr, in dem der höchste Grad der allgemeinen oder beruflichen Bildung erreicht wurde</i>	
				Jeweiliges Jahr 4 stellig eintragen	
				9999 Entfällt (HATLEVEL=00, 99, Leerstelle)	
WSTAT1Y	146	JÄHRLICH	Leerstelle	Ohne Angabe	Alle Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind
				<b>SITUATION EIN JAHR VOR DER ERHEBUNG</b>	
				<i>Erwerbsstatus ein Jahr vor der Erhebung</i>	
			1	Ist erwerbstätig, auch unbezahlte Arbeit in einem gewerblichen oder landwirtschaftlichen Familienunternehmen, einschließlich Berufsausbildung, bezahlte Firmenpraktika usw.	
			2	Erwerbslos	
			3	Schüler, Student, Teilnehmer an Fortbildungsmaßnahme, unbezahlter Praktikant	
			4	Im Ruhestand oder Vorruhestand oder Aufgabe der selbständigen Tätigkeit	
			5	Dauerhafte Behinderung	
			6	Wehrdienstleistender	
			7	Erfüllung häuslicher Verpflichtungen	
			8	Sonstige Nichterwerbsperson	
			9	Entfällt (Kind jünger als 15 Jahre)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
			STAPRO1Y	147	
1	Selbständiger mit Arbeitnehmern				
2	Selbständiger ohne Arbeitnehmer				
3	Arbeitnehmer				
4	Mithelfender Familienangehöriger				
9	Entfällt (WSTAT1Y≠1)				
Leerstelle	Ohne Angabe				

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
NACE1Y2D	148/149	JÄHRLICH		<i>Wirtschaftszweig der örtlichen Einheit, in der die Person ein Jahr vor der Erhebung gearbeitet hat</i>	WSTAT1Y=1
			00	NACE Rev. 2 Entfällt (WSTAT1Y≠1)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
COUNTRY	150/151	JÄHRLICH		<i>Land des Wohnsitzes ein Jahr vor der Erhebung</i>	Alle Personen, die mindestens 1 Jahre alt sind
			99	Zur Kodierung vgl. ISO-Länderklassifikation Entfällt (Kind im Alter von unter einem Jahr)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
REGION1Y	152/153	JÄHRLICH		<i>Region des Wohnsitzes ein Jahr vor der Erhebung</i>	Alle Personen, die mindestens 1 Jahre alt sind
			99	NUTS 2 Entfällt (Person, die ihren Wohnsitz jetzt in einem anderen Land hat, oder Kind im Alter von unter einem Jahr)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
INCDECIL	154/155	JÄHRLICH		<b>EINKOMMEN</b> <i>Monatlicher (Netto-)Verdienst aus der Haupttätigkeit</i>	STAPRO=3
			01-10	Ordnungsnummer des Dezils	
			99	Entfällt (STAPRO≠3)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
<b>TECHNISCHE ANGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BEFRAGUNG</b>					
REFYEAR	156/159	VIERTELJÄHRLICH		<i>Jahr der Erhebung</i> Jahr 4-stellig eintragen	Alle
REFWEEK	160/161	VIERTELJÄHRLICH		<i>Referenzwoche</i> Nummer der Woche, gerechnet jeweils von Montag bis Sonntag	Alle
INTWEEK	162/163	VIERTELJÄHRLICH		<i>Befragungswoche</i> Nummer der Woche, gerechnet jeweils von Montag bis Sonntag	Alle
COUNTRY	164/165	VIERTELJÄHRLICH		<i>Land</i> Zur Kodierung vgl. ISO-Länderklassifikation	Alle
REGION	166/167	VIERTELJÄHRLICH		<i>Region des Haushalts</i> NUTS 2	Alle
DEGURBA	168	VIERTELJÄHRLICH		<i>Urbanisierungsgrad</i>	Alle
			1	Dicht besiedeltes Gebiet	
			2	Gebiet mit mittlerer Besiedlungsdichte	
			3	Gering besiedeltes Gebiet	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
HHNUM	169/174	VIERTELJÄHRLICH		<i>Laufende Nummer des Haushalts</i>  Die laufenden Nummern der Haushalte werden von den nationalen statistischen Ämtern zugeteilt und bleiben für alle Wellen unverändert  Die Einträge für die einzelnen Mitglieder desselben Haushalts tragen dieselbe laufende Nummer	Alle
HHTYPE	175	VIERTELJÄHRLICH		<i>Art des Haushalts</i>	Alle
			1	Lebt in einem Privathaushalt (oder ständig im Hotel) und wird dort erfasst	
			2	Lebt in einem Anstaltshaushalt und wird dort erfasst	
			3	Lebt in einem Anstaltshaushalt, wird aber in diesem Privathaushalt erfasst	
			4	Lebt in einem anderen Privathaushalt innerhalb desselben Landes, wird aber in diesem Ursprungshaushalt erfasst	
HHINST	176	VIERTELJÄHRLICH		<i>Art des Anstaltshaushalts</i>	HHTYPE=2,3
			1	Bildungseinrichtung	
			2	Kranken- und Pflegeanstalt	
			3	Sonstige Wohlfahrtseinrichtung	
			4	Religiöse Institution (nicht in 1-3 enthalten)	
			5	Arbeiterwohnheim, Arbeiterunterkunft auf Baustelle, Studentenwohnheim, Universitätsgästehaus usw.	
			6	Kaserne oder sonstige militärische Einrichtung	
			7	Sonstige (z. B. Gefängnis)	
			9	Entfällt (HHTYPE=1,4)	
			Leerstelle	Ohne Angabe	
COEFFY	177/182	JÄHRLICH		<i>Jährlicher Gewichtungsfaktor</i>	Alle
			0000-9999	Sp. 177-180 enthalten ganze Zahlen	
			00-99	Sp. 181-182 enthalten Dezimalstellen	
COEFFQ	183/188	VIERTELJÄHRLICH		<i>Vierteljährlicher Gewichtungsfaktor</i>	Alle
			0000-9999	Sp. 183-186 enthalten ganze Zahlen	
			00-99	Sp. 187-188 enthalten Dezimalstellen	
COEFFH	189/194	JÄHRLICH		<i>Jährlicher Gewichtungsfaktor der Stichprobe für die Haushaltsmerkmale (bei Personenstichproben)</i>	
			0000-9999	Sp. 189-192 enthalten ganze Zahlen	

Bezeichnung	Spalte	Periodizität	Code	Beschreibung	Filter/Erläuterungen
INTWAVE	195	VIERTELJÄHRLICH	00-99	Sp. 193-194 enthalten Dezimalstellen <i>Laufende Nummer der Erhebungswelle</i>	Alle
INTQUEST	196	VIERTELJÄHRLICH	1-8	Laufende Nummer der Welle <i>Verwendeter Fragebogen</i>	Alle
			1	Nur Kernvariablen	
			2	Gesamter Fragebogen	

(<sup>1</sup>) Oder Aufschlüsselung der ISCED 1997 – Bildungsbereiche – 3-Steller.